

Dietmar Deibele, Dr. Wolfgang Gahler Alte Trift 1 D 06 369 Trebbichau an der Fuhne

Online-Buch „Mobbing-Absurd“ unter www.mobbingabsurd.de

„Ein neues Gebot gebe ich euch: Liebt einander! Wie ich euch geliebt habe, so sollt auch ihr einander lieben.“

Dipl.-Ingenieur Dietmar Deibele, D 06 369 Trebbichau an der Fuhne, Alte Trift 1

Bundesministerium des Innern und für Heimat Bundesinnenministerin Nancy Faeser (persönlich) Alt-Moabit 140 D -10557 Berlin

Tel. +49 30 18681 - 0; Fax +49 30 18681 - 12 926; E-Mail poststelle@bmi.bund.de

Das Argument eines Verantwortlichen „geht nicht“ meint oft „ich will nicht“.

» offener Brief « Aufruf zur Umkehr

1 Hilferuf - über 24 Jahre - Mobbing. (= jahrzehntelang = normal ! ?)

Dienstaufsichtsbeschwerde und Ergänzung zum Schreiben vom 16.09.2020

(Auch in Ergänzung von über hundert Schreiben in dieser Sache, welche auch an Sie gingen bzw. von denen Sie Kenntnis haben - z.B. 24.06.2018 3. Nachfrage zur Dienstaufsichtsbeschwerde vom 29.01.2016 an Deutschen Bundestag - offener Brief - Widerstandsrecht laut GG)

Sehr geehrte Bundesinnenministerin Faeser,

(Wie u.a. beim jahrzehntelangen sexuellen Missbrauch an Minderjährigen „spielt“ der Mächtige auf Zeit.)

Welche Voraussetzungen sind laut Jesus Christus bzw. des Staates für einen Hilferuf erforderlich !?

in Ergänzung der Schreiben vom 12.01.2004, 09.05.2013, 16.09.2020 (sowie >100 weiterer Schreiben) wenden wir uns erneut an Sie. Leider haben wir keine Antwort zum Sachvortrag zu unseren Schreiben erhalten, obwohl Sie infolge des Subsidiaritätsprinzips in diesem Fall dazu verpflichtet sind. Bitte teilen Sie uns den Bearbeitungsstand mit.

Infolge staatsfeindlicher Zustände => Widerstandsrecht (lt. GG).

Ohne Glaubwürdigkeit sind tatsächliche Demokratie und/oder Kirche nicht möglich. Grundsätzlich gilt: Versagen die Verantwortlichen, dann versagt das Gemeinschafts-System.

4 22.02.2021 UN-Umweltkonferenz in Nairobi (https://www.tagesschau.de)

»Die meisten Vereinbarungen gegen Umwelterstörung werden nicht eingehalten, ... „Krieg gegen die Natur“ stoppen.« ... unsere Überlebensfähigkeit als Spezies bedrohen.»

2 09.12.2021 ZDF „Schattenwelten: Das globale Gangster-Netzwerk“: (https://www.zdf.de/dokumentation/zdfinfo-doku/schattenwelten-das-globale-gangster-netzwerk-100.html) »Und häufig werden die einzelnen News nicht miteinander verknüpft, so dass die Bedrohungen für Staaten und Gesellschaften weiter im Schatten bleiben.« ... „Die Behörden sind unterwandert, selbst Minister sind korrupt“

24.10.2021 - Aufruf zur Umkehr - 15. Ergänzung an Papst Franziskus

... „Gruppen Organisierter Kriminalität, die mit Politikern kooperieren, folgen zunehmend der Logik des Terrors: Angst und Schrecken, Mord und Totschlag.“

Verrat durch: a) Ministerpräsident Haseloff (CDU) und b) Bischof Feige (Bistum Magdeburg [BOM]).

3 Zitat vom 11.05.2008 vom Heimleiter an das BOM: „Muss Herr Dietmar Deibele Angst haben, dass er wegen seiner Zivilcourage ermordet wird?“

8 21.08.2021 - Aufruf zur Umkehr - 14. Ergänzung an Papst Franziskus - mit 10% Finanzierungslösung -

18.11.2021 „Erzbisum Köln bekennt bei Feier im Dom Schuld wegen sexualisierter Gewalt“ laut dem Apostolischen Administrator Weihbischof Rolf Steinhäuser: (https://www.domradio.de/themen/erzbisum-koeln/)

Als derzeitiger Leiter des Erzbistums sei er „Chef der Täterorganisation Erzbisum Köln“.

Folgen der Art und Weise der Verweigerung

- 11 der redlichen Bearbeitung sind neben a) über 100 sonst. Schreiben u.a.: b) 76 Nachfragen an BOM & c) 21 Nachfragen an die DBK,

9 Jahrzehntelanger Missbrauch „75,- € / Vergewaltigung“ und Unglaubwürdigkeit der MHG-Studie !? Siehe auch: 11.05.2021 Deutschlandfunk „Sexualisierte Gewalt - Wie die katholische Kirche Leid in Geld umrechnet“. (https://www.deutschlandfunk.de)

04.07.2021 - Aufruf zur Umkehr - 13. Ergänzung an Papst Franziskus

„Gefangen in Abhängigkeiten von Verrat, Rechtsbrüchen und Vertuschung.“ (Jahrzehntelang)

13 Anträge usw. auf Exkommunizierung von d) Bischof Feige & Auflösung der DBK an den Papst. Viele Schreiben an Institutionen von e) Sachsen-Anhalt & f) der Bundesregierung.

02.12.2014 Frontal 21 - Es fehlen „... 9 2000 Richter und Staatsanwälte.“ „Rechtsstaat am Limit - Überforderte Richter, verschleppte Verfahren“ (www.zdf.de/frontal-21)



18.11.2021 Deutschlandfunk „Nazis im Bundesjustizministerium“ (https://www.deutschlandfunk.de/nazis-im-bundesjustizministerium-es-gab-sehr-grosse-100.html)

„... Aufarbeitung der Nazi-Vergangenheit jahre- und jahrzehntelang verschleppt ...“

Daraus folgt: Glaubwürdigkeits-Verlust.

10 „Droht nach Corona der Finanzcrash?“ (Quelle: https://www.phoenix.de/) Verdeutlicht das real existierende pervertierte, auf Konsum-Wachstum und Schulden basierende, Wirtschafts-System in Deutschland usw..

12 16.09.2020 Dienstaufsichtsbeschwerde an das Bundesministerium des Innern

a) „Gefahr für unseren demokratischen Rechtsstaat durch das Versagen der Verantwortungsträger. Die Bürgerkriegs-Gefahr nimmt zu ! Deutschland einschl. Sachsen-Anhalt (ST) = Mafia-Land !? BürgerInnen werden betrogen, verleumdet, bedroht, vertrieben, ignoriert und mundtot gemacht. Der Rechtsstaat wird in der Praxis zu oft verunmöglicht.“

Siehe hierzu 10.09.2018 im alpha-thema Gespräch „Die Mafia und ihr Markt“ in Deutschland: b) „Der Staat verliert so langsam das Monopol.“ ... „... keinerlei politischen Willen, die Mafia zu bekämpfen.“ ... „100 Milliarden € werden im Jahr in Deutschland gewaschen.“

Wollen Sie betrogen, verleumdet, bedroht, vertrieben und ignoriert werden ? Wir nicht. Die Opfer müssen die von den Tätern verursachten Lasten tragen und die Täter bleiben unbehelligt. Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier sagte am 22.05.2018: „So wie die Diktatur auf der Furcht der Menschen beruht, so gründe die Demokratie letztlich auf der Tugend ihrer Bürger.“

Mahatma Gandhi: „Man darf auf keinen Fall, die Ungerechtigkeit akzeptieren. Man muss die Ungerechtigkeit sichtbar machen.“
 „Daran kann man die Kinder Gottes und die Kinder des Teufels erkennen: Jeder, der die Gerechtigkeit nicht tut, und seinen Bruder nicht liebt, ist nicht aus Gott.“
 („Das Geschick der Menschheit Gottes“ Joh. 3,10)

GG, Artikel 1: [Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland (Stand: 15.11.2019), I. Die Grundrechte]
 (1) „Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.“
 (2) „Das Deutsche Volk bekennt sich darum zu unverletzlichen und unveräußerlichen Menschenrechten als Grundlage jeder menschlichen Gemeinschaft, des Friedens und der Gerechtigkeit in der Welt.“
 (3) „Die nachfolgenden Grundrechte binden Gesetzgebung, vollziehende Gewalt und Rechtsprechung als unmittelbar geltendes Recht.“

Allgemeine Erklärung der Menschenrechte vom 10. Dezember 1948
 Artikel 7: „Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich und haben ohne Unterschied Anspruch auf gleichen Schutz durch das Gesetz.“

Die Glaubwürdigkeit in einem demokratischen Rechtsstaat hängt ab von der **Übereinstimmung von WORT & TAT** im konkreten Leben des **einzelnen Menschen** – insbesondere bei den **Verantwortungsträgern auf Basis des Rechts**.

Jetzt handeln, bevor alle leiden und Milliarden sterben!
 Für Klimaschutz: Die Weltbevölkerung ist sensibilisiert für notwendige Veränderungen. Die Umwandlung der für die Menschheit zerstörerischen Wirtschaft in eine die Welt schützende neue Wirtschaft für Macht durch Scheinheiligkeit und Hoffnungslosigkeit ist keine Zeit.

Die Lösung ist: **Umkehr in tatsächlicher Übereinstimmung von WORT & TAT.**
 (z.B. zunächst die Einhaltung von bestehenden Gesetzen und Regeln im Sinne des Gemeinwohls)

Jetzt handeln, bevor alle leiden und Milliarden sterben!

Sagen Sie nicht: Es geht nicht. GG, Artikel 14: (2) „Eigentum verpflichtet. Sein Gebrauch soll zugleich dem Wohle der Allgemeinheit dienen.“

Dies hatten jeweils die **Verantwortungsträger vergangener Wirtschafts- und Gesellschaftssysteme** bis zu ihrem Ende **behauptet** – z.B. die auf **Skalven** basierenden Gesellschaften, die **Kolonialgesellschaften** bis hin zum deutschen **Faschismus** mit der Folge des **2. Weltkrieges**.

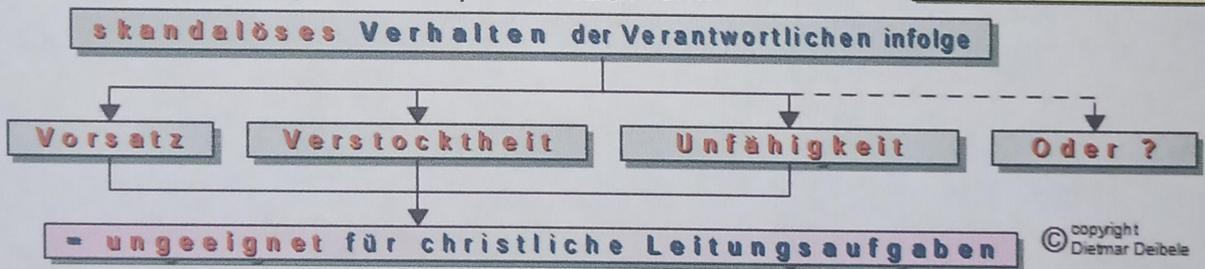
Daraus folgt: **Es geht!** - wenn die **Verantwortungsträger es tatsächlich wollen**. So die aktuellen **Verantwortungsträger nicht** dazu in der Lage sind, dann sollen sie ihre **Ämter niederlegen** und anderen **Platz machen**, welche **dazu in der Lage sind**. Unser demokratischer Rechtsstaat **basiert auf Wahlen von Dienern und nicht von Herrschern bzw. Egoisten & Untertanen**, welche sich nach ihrer Wahl **vorrangig um ihre Wiederwahl in fragwürdigen Netzwerken kümmern**. Wer hat sich mit Letzterem als **Wahlversprechen wählen lassen!**? Niemand. Wäre somit **Wählertäuschung**.

Rücksichtslos radikal und zerstörerisch sind die, welche sich der **Umkehr verweigern**, weil sie o.g. **negative Veränderungen bewirken bzw. zulassen**, obwohl diese **niemand will** (Auch sie selbst **nicht**, denn selbst der Dummste will **nicht** den **eigenen Lebensraum zerstören**. [www.duden.de/rechtschreibung/radikal]).

Alle demokratisch **gewählten Verantwortungsträger** und alle **angestellten Verantwortungsträger des Staates** sind **Diener des Volkes, keine Herrscher und keine Untertanen selbsternannter Herrscher**. (GG, Artikel 20: (2) „Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus.“ und (3) „Die Gesetzgebung ist an die verfassungsmäßige Ordnung, die vollziehende Gewalt und die Rechtsprechung sind an Gesetz und Recht gebunden.“; siehe auch Anhang Übersichten: „Rechtsstaat“, „3 unabhängige Gewalten des Staates“, „Subsidiaritätsprinzip“, „Verantwortung“) Nach **unserem jahrelangen Erleben** wird dies in **fast allen Ebenen unseres real existierenden Staates nicht bzw. zu wenig beachtet**. Dies wird u.a. im Online-Buch „**Mobbing-Absurd**“ **nachgewiesen**.

Daraus ergibt sich: Dies ist eine **Gefahr für unseren Staat**. Die nachfolgende Grafik gilt in Anlehnung auch für **Verantwortungsträger des Staates, der Wirtschaft, der Banken, der Parteien usw.:**

Siehe u.a. Online-Buch „**Mobbing-Absurd**“:
 24.05.2020 20. Nachfrage an DBK,
 12.07.2020 10. Ergänzung an Papsit,
 23.08.2020 75. Nachfrage an das BOM
 und viele Schreiben an staatl. Institutionen.



„Die beste **Demokratie** wird **wertlos**, wenn das **gesamte politische System verrottet** ist und nur noch aus **egoistischen Cliquen** besteht, aus **Seilschaften, Privilegien und Willkür**.“

(Philosoph **Sokrates**, 469 v. Chr.; siehe "Die Kunst kein Egoist zu sein" S. 27-28 von R. D. Precht, 1. Auflage Mai 2012, © 2010 by Wilhelm Goldmann Verlag, München, ISBN 978-3-442-15631-3) = **Korruption** (lt. Duden) = **Verrat** (lt. Duden)

Nachfolgende Aussagen sind dem **Online-Buch „Mobbing-Absurd“** entnommen (siehe www.mobbingabsurd.de).

Für uns ist nachfolgendes **unredliches Prinzip** erkennbar: Wir haben: **Angst vor Willkür & Rechtlosigkeit**.

Unredliche nicht belegte Behauptungen werden lediglich **unredlich mit nicht belegten Behauptungen „belegt“**. Die **Bearbeitung** wird **verweigert** bzw. **an andere verwiesen**. Die **gesetzliche Grundlage** für das Verhalten bzw. die Antwort werden **nicht benannt** bzw. **nicht nachvollziehbar lediglich behauptet**. Der **Dialog zur Sache** wird **verweigert**. (siehe „Polemik“ laut Duden)

Die **Absichten der Täter** in angeblicher bzw. tatsächlicher **Verantwortung**:

1. Die **Täter wollen** auch mit **unredlichen Mitteln Beute** erlangen und **behalten**. (Beute = z.B. Geld, Macht, Privilegien; = Ideologie der Gier)
2. Die **Täter wollen** redliche **Gegenwehr** (auch ihrer Opfer) **unterbinden**. **Ohnmacht** wird **bewirkt**. (siehe „absurde Realität“, „katastrophale Vorbildwirkung, Legitimation von Unrecht“, Widerstandsrecht laut GG)
3. Die **Täter wollen** mit **dem Schein** der „**Redlichkeit**“ **unter sich bleiben**. (=Ideologie der Demagogie [die Wahrheit entstellen und andere irreführen])

Dieser **zerstörerische Radikalismus** der **Verantwortungsträger** muss **gestoppt** werden. (<https://www.duden.de/rechtschreibung/radikal>)

Absurde Realität: BürgerInnen bzw. Opfer / ChristInnen schweigt. Ich bzw. wir müssen / wollen / sollen den Schein der Demokratie, des Rechtsstaates, der sozialen Marktwirtschaft sowie der christlichen Kirche wahren, sonst werde ich bzw. werden wir nicht gewährt / finanziert / beachtet / geduldet.

30.04.2014 in PHOENIX „Vorsicht Mafia - Wie kriminelle Banden Deutschland bedrohen“ - Zitat in 1. Minute: „Können Sie erkennen ob ich ein Mafiosi bin? Nein, weil ich nicht schließe, weil ich nicht töte. Die Mafiosi von heute treten als Unternehmer auf, mit weißen Kragen. Sie sprechen mehrere Sprachen. Sie sind freundlich. Sie machen Dich reich.“ - Mit welchem Geld? GG, Artikel 2: [Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland (Stand: 15.11.2019), I. Die Grundrechte] (1) „Jeder hat das Recht auf die freie Entfaltung seiner Persönlichkeit, soweit er nicht die Rechte anderer verletzt und nicht gegen die verfassungsmäßige Ordnung oder das Sittengesetz verstößt.“ (2) „Jeder hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit. Die Freiheit der Person ist unverletzlich. In diese Rechte darf nur auf Grund eines Gesetzes eingegriffen werden.“

Weg: Siehe o.g. **unredliches Prinzip**.

=> So bestätigt sich „das Böse“ wieder und wieder.

Verrat ist „Bruch eines Vertrauensverhältnisses, Zerstörung des Vertrauens durch eine Handlungsweise, mit der jemand hintergangen, getäuscht, betrogen o. Ä. wird, durch Preisgabe einer Person oder Sache“. (Lt. Duden vom 19.12.2021)

Erkennbar: Mündige und erfolgreiche redliche Personen werden aus Leitungsebenen **entfernt**. (mündig = zu eigenem Urteil, selbstständiger Entscheidung fähig)

Solche Personen/Gremien **schwächen** die **Hoffnung** auf ein **tatsächlich gewolltes gelingendes Miteinander**.

Solche **Verantwortungsträger** verhalten sich wie folgt:

30.04.2014 in PHOENIX „Vorsicht Mafia - Wie kriminelle Banden Deutschland bedrohen“; In der Sendung wird geäußert: „Die Mafia von heute ist subtiler, unsichtbarer geworden - und damit gefährlicher denn je. Sie unterwandert ganze Bereiche der Gesellschaft ...“

- das **geltende Recht brechen**,
- den **Rechtsbruch** jahrelang **vertuschen**
- und öffentlich zur **Nachfolge Christi** bzw. zur **Einhaltung des Rechts aufrufen**.

14 26.03.2014 im alpha-thema Gespräch „Die Mafia und ihr Markt“: „Der Staat verliert so langsam das Monopol.“ ... „... keinerlei politischen Willen, die Mafia zu bekämpfen.“ ... „100 Milliarden € werden im Jahr in Deutschland gewaschen.“ durch die Mafia. => Welcher Einfluss in Staat & Kirche ergibt sich daraus !?

Täter-Verhalten: Opfer z.B. missbrauchen, betrügen, verleumden, bedrohen, vertreiben und ignorieren. Die **Täter** antworten **nicht** zur Sache, verhalten sich **nicht** entsprechend der **geltenden Rechtslage** (bzw. Norm) und **verschleppen** bzw. **verweigern** die **Bearbeitung** (auch jahrelang). => Das **eigene Versagen** wird als quasi „normal“ z.B. mit **Schulden überdeckt**.

Erkennbares Ziel: **Beute** erlangen und **behalten** (z.B. Geld, Macht, Privilegien) sowie **Ohnmacht** bewirken.

Worin besteht der Unterschied zu **Mafia-Strukturen**!? Siehe hierzu z.B. 30.04.2014 in PHOENIX „Vorsicht Mafia - Wie kriminelle Banden Deutschland bedrohen“, Zitat: „In Deutschland kann die **Mafia** nahezu **ungestört agieren**.“ (Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=LTPnz7G4IIc>) Stimmt dies !?

Wir erleben seit vielen Jahren:

15 Ex-Arbeitsminister N. Blüm Buch „Einspruch! - Wider die Willkür an deutschen Gerichten“ vom 15.09.2014: »Er wittert eine „Verlotterung der dritten Gewalt in unserem Land“. Die Justiz in Deutschland nennt er ein „System der Willkür und Arroganz“.« (Quelle: <https://www.focus.de/finanzen/recht/>)

■ **Macht** durch **Scheinheiligkeit** und **Hoffnungslosigkeit**. ■

Zu **feige** Verantwortliche für ein **fares Miteinander**.

Ich erlebe seit Jahren in den **Institutionen** des Staates und der **Katholischen Kirche** folgende **Irrationalitäten**:

- Statt **Barmherzigkeit** => **unredliche Ausgrenzung** (=Mobbing) und **Ignoranz** von **Hilferufen**.
- Statt **Dialog** => **Verweigerung** und **leere Worthülsen** in **Schriften** und **Predigten**.
- Statt **Nachfolge Christi** => gelebter **Narzissmus, Egoismus, Materialismus, Hedonismus**.
- Statt **Rechtstreue** => **Rechtsbruch, Verweigerung** und **Vertuschung ohne Umkehr** (bzw. Korrektur).

© copyright Dietmar Deibele

ttt-Prinzip = tricksen, täuschen, tarnen

Ist **Staatsversagen** in Anlehnung an den **NSU** (Deutscher Bundestag - Drucksache 17/14600 vom 22.08.2013).

Die Folgen sind u.a. **Politikverdrossenheit** und **Kirchenaustritte**, weil die **Verantwortlichen** als **nicht reformierbar** erlebt werden.

GG, Artikel 5: (1) Jeder hat das **Recht**, seine **Meinung** in **Wort, Schrift** und **Bild** frei zu äußern und zu **verbreiten** und sich aus allgemein zugänglichen Quellen **ungehindert** zu unterrichten. ... Eine Zensur findet **nicht** statt.

Unsere **Erleben** der **Untugend** als Bürger mit **Stand** dieses Schreibens: (s. **Widerstandsrecht** laut GG, Art. 20)

Konflikte können **nicht fair** in ziviler Form **ausgetragen** werden.

Das **demokratische System** ist **nicht intakt**.

Friedlicher Protest findet **nicht faires** Gehör.

Dies wird im **Online-Buch „Mobbing-Absurd“** (von Dietmar Deibele unter www.mobbingabsurd.de) **nachgewiesen**. Das **Versagen des Staates** wird u.a. im Abschnitt „9.3. Bundesland Sachsen-Anhalt (BSA)“ sowie „Überblick zu den Kündigungen“, „Un glaubliches Unrecht“, „Perversion - Hexenverfolgung heute?“ (**Rechtsstaat verunmöglicht**) deutlich und ergibt sich auch aus dem Schreiben vom 03.05.2015 von Dietmar Deibele, Heinrich Felser und Dr. Wolfgang Gahler an den **Petitionsausschuss** vom **Deutschen Bundestag** (siehe Anhang). Sehr viele weitere Schreiben an den **Staat** (Stadt Köthen, Landkreis, Land Sachsen-Anhalt sowie viele Vertreter der Bundesregierung), der **CDU** (Stadt-, Kreis-, Landes- und Bundes-Ebene), der **Katholischen Kirche** (Bistum Magdeburg, DBK, Vatican) können bei Bedarf vorgelegt werden. Hinzu kommt, dass **unabhängig voneinander** je ein Vertreter von **2 Anwaltskanzleien** in Magdeburg und Leipzig mir, Dietmar Deibele, während der von mir aufgesuchten **Rechtsberatungen**, zweifelsfrei sagten, dass es in **Sachsen-Anhalt (ST)** **keinen Rechtsstaat gibt** und ich deshalb **kein Recht** bei einer Auseinandersetzung mit der **Katholischen Kirche** bekommen werde, obwohl **ich im Recht** sei. Der **Anwalt** in Leipzig ergänzte, dass ich nach seinen Erfahrungen in **Sachsen Recht** bekommen würde. Dies ist somit **kein** erlebter **Einzelfall**, sondern eine unter **Fachleuten** **bekannt** **perverse „Normalität“**.

Der **Nachweis** der jahrelang erlebten **Realität** wird im benannten **Online-Buch** erbracht. Kein Wunder, dass zunehmend **Populisten** und **Demagogen** **Beachtung** finden, weil die **Menschen** **Angst** in einem von ihnen wahrgenommenen **Schein-Rechtsstaat** haben, die **Täter** keine **Konsequenzen** erfahren und **deren Opfer** die **Lasten** tragen müssen. Wir werden seit **Jahren** mit **Fragen** konfrontiert, ob wir **Angst** vor **Repressalien** bis hin zu

16 Z.B.: 28.08.2020 Deutschlandfunk „Tod in der Zelle“ - in ST, Bericht der Sonderermittler: „... von der Festnahme bis zu a) Jallohs Tod sei so gut wie jede **polizeiliche Maßnahme** fehlerhaft oder **rechtswidrig** gewesen.“ Richter Manfred Steinhoff vom Dessauer Landgericht: »Er beurteilte das Aussageverhalten der **Polizeibeamten** mit den Worten: „Es sei **verheimlicht, vertuscht** und **verdrängt** worden, ...“ ... „Das Ganze hat mit **Rechtsstaat nichts mehr zu tun**.“« usw. (Quelle: <https://www.deutschlandfunk.de>) b) 03.11.2021 MDR SACHSEN-ANHALT „Neues Gutachten: **Oury Jalloh** wurde in Zelle **angezündet**“

Dietmar Deibele, Dr. Wolfgang Gahler, D 06 369 Trebbichau an der Fuhne, Alte Trift 1, ☎ +49(0)3 49 75 / 20 67 7

„Das Böse“ meldet nicht **Weihwasser** bzw. **Welhe**, sondern die **Umkehr**.

„Der Rangstreit der Jünger“ (Mt. 18,1-5) „... Wenn ihr **nicht** umkehrt ...“

Schreiben vom 01.01.2022 **Verbrechen = verabscheuungswürdige Untat**



körperlicher Gewalt oder gar Mord haben, weil wir uns mit Zivilcourage gegen Unrecht engagieren.

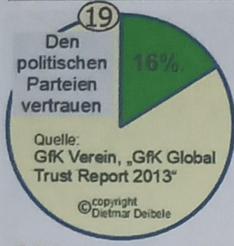
Dieses **dekadente Verhalten** geschieht (=TAT) in einem **Rechtsstaat** sowie in einer **christlichen Kirche**, welche **ausdrücklich**, infolge des **Subsidiaritätsprinzips** (siehe Anhang), auf das **Wohl des EINZELNEN** ausgerichtet sind (=WORT).

17 Siehe u.a. »Sturm auf Reichstagsgebäude« am 29.08.2020. (https://www.youtube.com/watch?v=1GG6eDfYzrE)

=> Die benannten **Erfordernisse** zum **Helfen** belegen wir seit vielen Jahren.

18 s. auch o.g. Online-Buch „Mobbing-Absurd“, Auflistung in Option „Widerstandsrecht“

Angst vor zunehmendem Extremismus, weil der Dialog zur Sache (z.B. zum Gesetz) verweigert wird.



84% vertrauen nicht



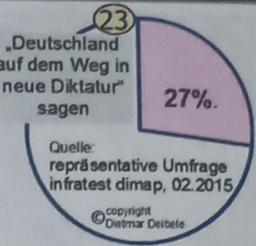
93% vertrauen nicht



25% Fehlurteile



>60% sagen keine echte Demokratie



27% Diktaturentwicklung in Deutschland

So ein **Verantwortungsträger** darauf verweist, dass er **nicht** entsprechend des **Subsidiaritätsprinzips** **wirksam** handeln kann, weil die erforderlichen wirksamen Strukturen **nicht** vorhanden sind, **belegt** er, dass die **bisherigen Verantwortlichen versagt** haben und für ihn selbst ein **zwingender Handlungsbedarf** zur Schaffung derartiger Strukturen besteht. So er sich dieser Aufgabe **verweigert**, **kündigt** er sich selbst, weil er zur Erbringung seiner **Pflichten nicht** bereit ist.

Es ergibt sich: Die deutschen **Verantwortlichen** müssen endlich **glaubwürdig handeln**.

Die **Fähigkeit** zur **tatsächlichen Umkehr** ist dabei **unbedingt erforderlich!** (s. Dokumentation zum Buch „Die Grenzen des Wachstums“ vom „Club of Rome“, 1972) **Kein weiter so!**

24 08.09.2020 UN-Generalsekretär Antonio Guterres: „Entweder stehen wir zusammen oder wir sind dem Untergang geweiht“. (www.afp.com)

Die **Vortäuschung** der Einhaltung der **Normen** durch die **Verantwortlichen**, führt zur **Zerstörung der Gesellschaft** durch die **Verantwortlichen**. **Versagen** die **Verantwortlichen**, dann **versagt** das **Gemeinschafts-System**. Eine **Wertegemeinschaft ohne glaubhaftes Bemühen** hinsichtlich der Einhaltung der **eigenen Werte** ist letztlich **keine Wertegemeinschaft** mehr.

Schluss mit der erlernten bzw. gewohnten Hilfslosigkeit.

Die **Lösung** ist: **Umkehr in tatsächlicher Übereinstimmung** von **WORT & TAT**.

(z.B. zunächst die Einhaltung von bestehenden Gesetzen und Regeln im Sinne des **Gemeinwohls**)

Auch muss es **tatsächliche Konsequenzen** für die **Verantwortungsträger** und deren **verantwortliche Mitarbeiter** geben, wenn sie ihren **Dienstauftrag missbrauchen**.

Wir **erleben** belegbar seit über 24 Jahren, dass der **faire Dialog** in fast allen Ebenen **verweigert** wird.

Den **Sinn** von **redlichem Engagement** und **Gerechtigkeit** beschreiben wir wie folgt:

Ein **Rechtsstaat** kann nur **gelingen**, wenn der **Rechtsgehorsam** auch **umgesetzt** wird.

Wenn **nicht** gilt, was **aktuell** gilt, warum **soll** gelten, was **künftig** gilt !? Sobald die **Zukunft** erreicht ist, ist diese **aktuell**.

GG, Artikel 17: „Jedermann hat das **Recht**, sich **einzel**n oder in **Gemeinschaft** mit anderen **schriftlich** mit **Bit**ten oder **Beschwerden** an die **zuständigen Stellen** und an die **Volksvertretung** zu **wenden**.“

So dies zur **Norm** wird, **verkommt** der **Sinn** von **redlichem Engagement** und **Gerechtigkeit** zur **Farce**. Der **Rechtsbruch** bzw. gar die **öffentliche Lüge** durch **verantwortliche Personen** bzw. **Gremien** **schwächt** die **Rechtsordnung** einer **Gesellschaft**, weil dies das **Vertrauen** in die **Rechtsordnung** einer **Gesellschaft** **untergräbt**. **Ohne Ahndung** und **Korrektur** **gefährdet** dies die **Rechtsordnung** und den **gesellschaftlichen Frieden**. Eindruck ist: **Angst** vor einer **transparenten Rechtsstaatlichkeit** !

Staatsfeind ist „Person, die durch ihre **Aktivitäten** dem **Staat** **schadet**, den **Bestand** der **staatlichen Ordnung** **gefährdet**“. (lt. Duden vom 19.12.2021)

25 »Bischof Felge **verharrt** im „**Bösen**“.« (01.01.2018 71. Nachfrage an das BOM)

Wer kennt eine **geweihte Person**, welche ein **Verbrechen** (=verabscheuungswürdige **Untat**) **begangen** hat und infolge der **Advents-** und **Weihnachtszeit 2021** **tatsächlich umgekehrt** ist !?

(=Zeugnis mit den 5 Phasen: • guter Vorsatz, • Gewissensforschung, • Reue, • Bekenntnis und • Wiedergutmachung) **Wir leider nicht** !

Lösung ist die **couragierte Umkehr** der **verantwortlichen Geweihten**.

Lösung steht in der **Fabel** von D. Deibele „**Warum der Bär vom Sockel stieg?**“.

Ohne konkrete **Konsequenzen** **verkommt** der **Sinn** von **Umkehr** zu **Geschwätz** und **Show** !

Dies wäre die **Möglichkeit** der **Legalisierung** von **Unrecht**. Ziel ist **Beute** erlangen und **behalten**. (Beute = z.B. **Geld**, **Macht**, **Privilegien**)

Welche **Konsequenzen** hat dies für die **verantwortlichen Bischöfe** und deren **verantwortliche Mitarbeiter** !?

Schluss mit der erlernten bzw. gewohnten Hilfslosigkeit.

GG, Artikel 19: [Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland (Stand: 15.11.2019), I. Die Grundrechte] (1) „Soweit nach diesem Grundgesetz ein Grundrecht durch Gesetz oder auf Grund eines Gesetzes eingeschränkt werden kann, muß das Gesetz allgemein und nicht nur für den Einzelfall gelten. Außerdem muß das Gesetz das Grundrecht unter Angabe des Artikels nennen.“ (2) „In keinem Falle darf ein Grundrecht in seinem Wesensgehalt angetastet werden.“

Subsidiarität in der katholischen Soziallehre laut der Quelle „WIKIPEDIA“ (http://de.wikipedia.org/wiki/Subsidiarität) „Bei der Anwendung des Subsidiaritätsprinzips sei nämlich nicht gemeint, erst einmal abzuwarten, was die kleineren Gemeinschaften unter Aufbringung aller Kräfte und dem Einsatz der letzten Reserven zu leisten in der Lage sind, sondern es sei jene Art von Hilfe zu geben, die den Menschen Instanzensatz oder es ihm erleichtert, sich selbst zu helfen, oder die seine Selbsthilfe erfolgreich macht; ...noch so wohlgemeinte Maßnahmen, die den Menschen an der Selbsthilfe hindern, ihn davon abhalten oder den Erfolg seiner Selbsthilfe beeinträchtigen oder sie ihm verfehlen, sind in Wahrheit keine Hilfe, sondern das Gegenteil davon, schädigen den Menschen.“ (Oswald von Nell-Breuning: Ein katholisches Prinzip? In: H.-W. Brockmann (Hg.): Kirche und moderne Gesellschaft, Düsseldorf 1976, S. 63)

„Eines der Merkmale des deutschen Rechtsstaates ist der „Grundsatz der Verhältnismäßigkeit“, der auch als „Verhältnismäßigkeitsprinzip“ bezeichnet wird. Dieses Prinzip dient dem Zweck, die Bürger vor übermäßigen Übergriffen des Staates in die allgemeinen Grundrechte zu schützen und wird deswegen auch als „Übermaßverbot“ bezeichnet. Ganz besonders dient es dem Schutz der allgemeinen Handlungsfreiheit gemäß Art. 2 Abs. 1 GG. Es gilt in Anlehnung überall dort, „wo zwischen zwei unterschiedlichen Interessen ein Ausgleich geschaffen werden muss.“ Voraussetzungen sind: **legitimer Zweck, Geeignetheit, Erforderlichkeit und Angemessenheit.** „Wird die Frage nach der Legitimität der Maßnahme bereits verneint, erübrigt sich die Prüfung sämtlicher anderer Punkte, denn nur wenn auch wirklich die Legitimität außer Frage steht, kann die Verhältnismäßigkeit erfüllt werden.“
(externe Quelle: JURAFORUM „ERKLÄRUNG ZUM BEGRIFF VERHÄLTNISSÄSSIGKEIT“ - https://www.juraforum.de/lexikon/verhaeltnissaessigkeit)

GG, Artikel 20: [Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland (Stand: 15.11.2019), II. Der Bund und die Länder]
(1) „Die Bundesrepublik Deutschland ist ein demokratischer und sozialer Bundesstaat.“
(2) „Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus. Sie wird vom Volke in Wahlen und Abstimmungen und durch besondere Organe der Gesetzgebung, der vollziehenden Gewalt und der Rechtsprechung ausgeübt.“
(3) „Die Gesetzgebung ist an die verfassungsmäßige Ordnung, die vollziehende Gewalt und die Rechtsprechung sind an Gesetz und Recht gebunden.“
(4) „Gegen jeden, der es unternimmt, diese Ordnung zu beeinträchtigen, haben alle Deutschen das Recht zum Widerstand, wenn andere Abhilfe nicht möglich ist.“

Erklärung der Bundeskanzlerin Merkel zu den Morden von Hanau am 20.02.2020:
„Die Bundesregierung und alle staatlichen Institutionen stehen für die **Rechts und Würde** eines **jeden Menschen** in unserem Land.“

Daraus folgt:

- **Schluss mit der Vertuschung und der Relativierung von Verbrechen** sowie **WORTEN** von **Selbstverständlichkeiten** ohne konkrete **TATEN** für die **Opfer** durch die **Bischöfe** und weiterer **Verantwortlicher** in **Staat & Kirche**.
- **Schluss** mit vielen **absurd peinlichen „Verantwortlichen“** (u.a. in Staat, Parteien, Wirtschaft und Kirche in allen Hierarchie-Ebenen der Gesellschaft), **welche wie selbstverständlich ihr Versagen mit eigenem Versagen „begründen“**, indem sie behaupten, dass die, für welche **SIE verantwortlich sind, nicht ausreichend die Verantwortung** der „Verantwortlichen“ übernehmen.
- **Schluss** mit der **Missachtung des Grundgesetzes (GG):** **Täter** sowie **Aufsichtspersonen** und **-gremien** in allen Ebenen von **Staat und Kirche** (mit Fürsorge- und Aufsichtspflichten) **missachten das Grundgesetz**, insbesondere die **Grundrechte** (Artikel 1 bis 19 - für jeden einzelnen Menschen gilt: Unverletzlichkeit der Menschenwürde, freie Entfaltung der Persönlichkeit, Freiheit der Person, Gleichbehandlung vor dem Gesetz, Meinungsfreiheit usw.). **Dies bleibt gar ohne Konsequenzen für sie.**
- **Schluss** mit dem **Motto:** Mit dem **Unmut der Opfer** können die **Verantwortlichen** von **Staat & Kirche** leichter umgehen, als mit dem möglichen **Unmut der Täter.**
- **Schluss** mit der **Absurdität:** Die **Opfer müssen die von den Tätern verursachten Lasten tragen** und die **Täter** bleiben **unbehelligt.**
- **Schluss** mit der **Absurdität:** Menschliche **Schwächen**, als Ursache **ihrer Verbrechen**, sind bei den **Tätern** hinzunehmen.
- **Schluss** mit der **Praxis:** Das **Verursacherprinzip** wird bei der **Verantwortungsübernahme** und bei **Konsequenzen** **nicht beachtet.**
- **Schluss** mit der **Absurdität:** **Nicht die Realität ist bedeutsam, sondern die Deutungshoheit über die behauptete „Realität“, welche postfaktisch und/oder mit „alternativen Fakten“ unterlegt wird.**
- **Schluss** mit der **Praxis:** **Täter-Schutz** vor **Opfer-Schutz.**
- **Schluss** mit der **Praxis:** **Kirchliches Recht** vor **staatlichem Recht.**
- **Schluss** mit der **Auffassung:** Anspruch auf das **geltende Recht** haben **lediglich „Mehrheiten“** und „**Mächtige**“.

Rechtsstaatlichkeit
Gleichheit vor dem Gesetz, Unverletzlichkeit der Persönlichkeit, freie Entfaltung der Persönlichkeit, Gleichbehandlung vor dem Gesetz, Meinungsfreiheit, Willensfreiheit

Wort des Staates

Bundeskanzler Scholz sagte in seiner ersten Regierungserklärung am 15.12.2021: **Hoffnung!**

„Allen verspreche ich: Diese **Bundesregierung** ... wird immer an der Seite **derjenigen** in **unserem** Land stehen, die **sich solidarisch verhalten, ...**“ ... „Für die **gesamte Bundesregierung** sage ich: **Wir haben Respekt** vor ernstgemeinten **Einwänden**. **Wir hören zu.** **Wir suchen** die Debatte. **Wir sind offen** für **Kritik** und **Widerspruch.**“ ... „**Mein Leitbild**, das Leitbild der neuen **Bundesregierung** in dieser Lage ist eine **Gesellschaft des Respekts**. **Respekt, Anerkennung, Achtung** – das bedeutet, dass **wir uns** bei aller **Verschiedenheit gegenseitig als Gleiche unter Gleichen wahrnehmen.**“ ... „Denn viele der **Verletzungen** und **Kränkungen** in **unserer Gesellschaft** haben ihre **Ursache** darin, dass sich **Bürgerinnen** und **Bürger** nicht genügend **wahrgenommen fühlen.**“

Durch das **Versagen** der **Verantwortungsträger** ist es zu benannten **Fehlentwicklungen** gekommen. Die **Art und Weise** der **Bearbeitung** und der **Gefahrenabwendung**, von vom **Bürger** an den **Staat** herangetragenen **Problemen** (s. o.), ist eine **erhebliche Gefahr** für die **innere Sicherheit** unseres **Staates**. **Bitte benennen** Sie uns **konkrete Maßnahmen** zur **Abwendung** der benannten **Gefahren**.

Dieses Schreiben **ist ein ernstgemeinter sozialer Beitrag** für unseren **demokratischen Rechtsstaat**. **Bitte übergeben** Sie unser Schreiben den **zuständigen Gremien des Staates**, einschließlich dem **Staatsschutz**. Es tut **Not**, dass Sie entsprechend **Ihrer WORTE**, wie **Papst Franziskus**, **handeln (=TAT)**.

In Erwartung Ihrer Antwort **beten** wir dafür, dass infolge der je **eigenen Umkehr** ein **zielführendes Miteinander** möglich wird.

Bundeskanzlerin Merkel sagte am 30.05.2019: „Vor allem braucht es **Wahrhaftigkeit** gegenüber anderen und ... **gegenüber uns selbst.**“ ... „Dazu gehört, dass wir **Lügen nicht Wahrheiten** nennen und **Wahrheiten nicht Lügen**. Es gehört dazu, dass wir **Missstände nicht als unsere Normalität akzeptieren.**“

Dr. Wolfgang **Gahler** (katholischer Christ) Dipl.-Ing. **Dietmar Deibele** (katholischer Christ)
Verteiler: Bundeskanzler & -präsident, unsere Wahl entsprechend Mt 18,15-20
Anhang: Übersichten: „**8 Thesen**“ von D. Deibele, „**Subsidiaritätsprinzip**“, „**Rechtsstaat**“, „**Verantwortung**“, „**3 unabhängige Gewalten des Staates**“, „**Hexenverfolgung**“; Schreiben 03.05.2015 an **Petitionsausschuss - Deutscher Bundestag**
PS: Mit den Ausführungen dieses Schreibens stellen wir, soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, unsere persönliche Sicht dar.

„... Mein Haus soll ein **Haus des Gebetes** genannt werden. Ihr aber macht daraus eine **Räuberhöhle.**“ (Mt 21,13; Mk 11,17; Lk 19,46)

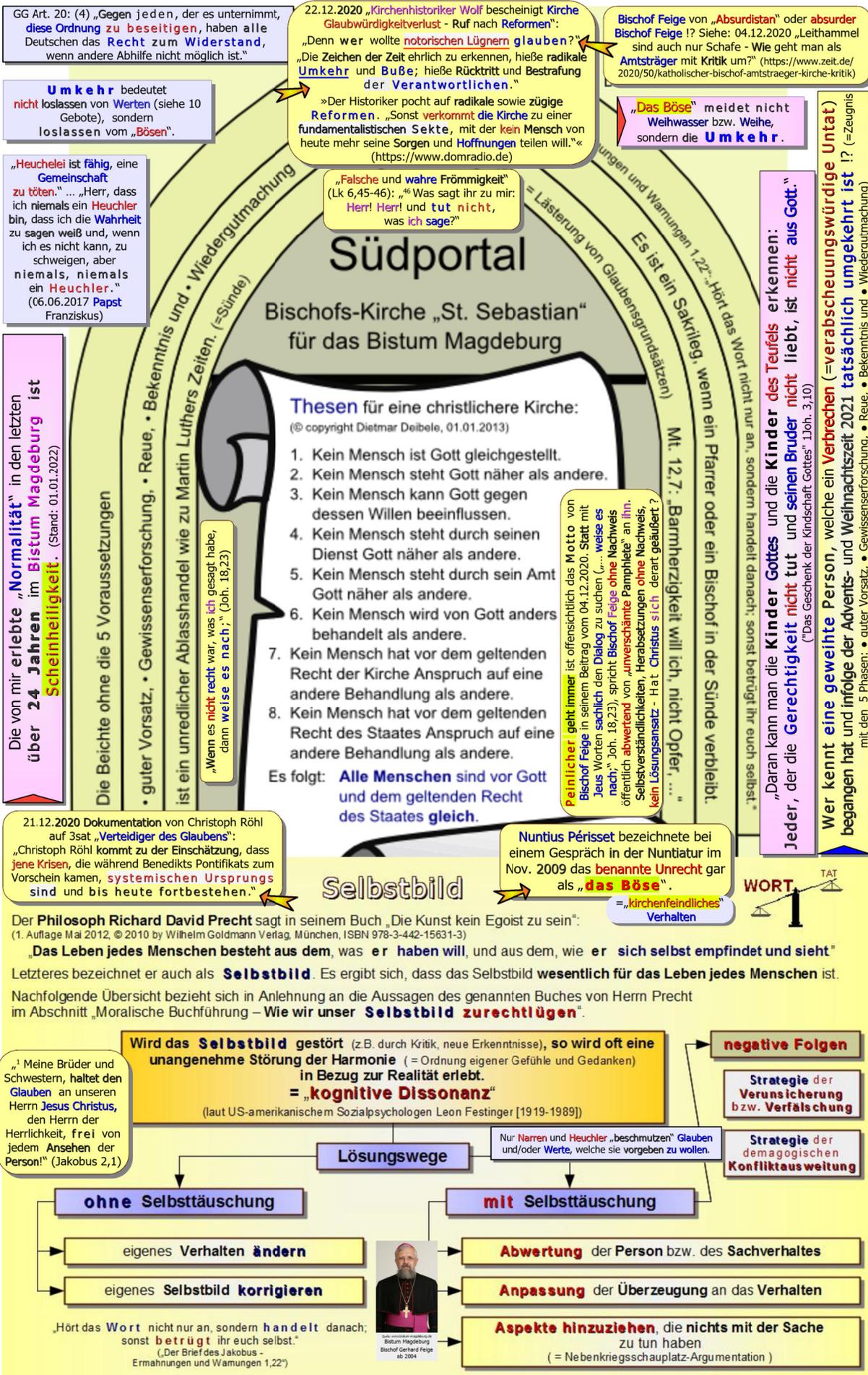
Die **Beichte ohne die 5 Voraussetzungen** • guter Vorsatz, • Gewissensforschung, • Reue, • Bekenntnis und • Wiedergutmachung ist ein **unredlicher Ablasshandel** wie zu Martin Luthers Zeiten. (=Sünde)

Anhang: **Übersicht** von Dietmar Deibele (entnommen vom Online-Buch „Mobbing-Absurd“ am 01.01.2022, www.mobbingabsurd.de)

Theologe Professor Hans Küng 1985 (Quelle: www.zeit.de): „... **wehe** den Schwachen! **Verbrannt** wird niemand mehr, aber **psychisch vernichtet**, wo immer notwendig.“
Es ist ein Sakrileg, wenn ein **Bischof** oder gar ein **Pfarrer** in der **Sünde** verbleibt. (Sakrileg = Lästerung von Glaubensgrundsätzen)
 Bis zu welcher **Dekadenz** ist eine Person bzw. eine Wertegemeinschaft noch das, was sie vorgibt zu sein!?

Übersicht: 8 Thesen von Dietmar Deibele für eine christlichere Kirche & Selbstbild

Bei **Mobbing** wird zur Erlangung eigener Interessen das Opfer unredlich zum **Feind erklärt**, um es dann angeblich legitim **ausgrenzen** zu dürfen. (so wurden in der Geschichte viele **Kriege** bewirkt)
 „Meine Kinder, wir wollen **nicht** mit **Wort** und **Zunge** lieben, sondern in **Tat** und **Wahrheit**.“ (Joh 3,18) - „**Toleranz** wird zum **Verbrechen**, wenn sie dem **Bösen** gilt.“ (Thomas Mann)
 „Die beste Demokratie wird **wertlos**, wenn das gesamte politische **System verrottet** ist und nur noch aus **egoistischen Cliquen** besteht, aus **Seilschaften**, **Privilegien** und **Willkür**.“
 (Philosoph Sokrates, 469 v. Chr.) „Das **Böse** unter dem **Gewand des Guten** ist eine **teuflische Maske**.“ („Anselm Grün's Buch der Antworten“, © Verlag Herder, 2007, Anselm Grün, ISBN 978-3-451-29630-7)



Papst Benedikt XVI. sagte in Freiburg (Deutschland) am 24.09.2011:
 „Immer wieder in der Geschichte haben **aufmerksame Zeitgenossen** darauf hingewiesen:
 Der **Schaden** der **Kirche** kommt nicht von ihren Gegnern, sondern von den **lauen Christen**.“



Theologe Professor Hans Küng 1985 (Quelle: www.zeit.de): „... **wehe** den Schwachen ! **Verbrannt** wird niemand mehr, aber **psychisch vernichtet**, wo immer notwendig.“
Es ist ein Sakrileg, wenn ein **Bischof** oder gar ein **Pfarrer** in der **Sünde verbleibt**. (Sakrileg = Lästerung von Glaubensgrundsätzen)
 Bis zu welcher **Dekadenz** ist eine **Person** bzw. eine **Wertegemeinschaft** noch das, was sie **vorgibt** zu sein !?

Übersicht: Subsidiaritätsprinzip

Bei **Mobbing** wird zur Erlangung eigener Interessen das Opfer unredlich zum **Feind erklärt**, um es dann angeblich legitim **ausgrenzen** zu dürfen. (so wurden in der Geschichte viele **Kriege** bewirkt)
 „Meine Kinder, wir wollen **nicht** mit **Wort und Zunge** lieben, sondern in **Tat und Wahrheit**.“ (Joh 3,18) - „**Toleranz** wird zum **Verbrechen**, wenn sie dem **Bösen** gilt.“ (Thomas Mann)
 „Die beste Demokratie wird **wertlos**, wenn das gesamte politische **System verrottet** ist und nur noch aus **egoistischen Cliquen** besteht, aus **Seilschaften, Privilegien und Willkür**.“ (Philosoph Sokrates, 469 v. Chr.) „Das **Böse** unter dem **Gewand des Guten** ist eine **teuflische Maske**.“ („Anselm Grün's Buch der Antworten“, © Verlag Herder, 2007, ISBN 978-3-451-29630-7)

Subsidiaritätsprinzip

beschreibt das helfende Begleiten von Aktivitäten in den untergeordneten Ebenen.

Definition: Quelle „WIKIPEDIA“ (<http://de.wikipedia.org/wiki/Subsidiarität>)

„**Subsidiarität** (von lat. subsidiū „Hilfe, Reserve“) ist eine politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Maxime, die die Entfaltung der individuellen Fähigkeiten, Selbstbestimmung und Eigenverantwortung anstrebt. Danach sollten Aufgaben, Handlungen und Problemlösungen so weit wie möglich selbstbestimmt und eigenverantwortlich unternommen werden, also **wenn möglich vom Einzelnen, vom Privaten, von der kleinsten Gruppe oder der untersten Ebene einer Organisationsform. Nur wenn dies nicht möglich ist oder mit erheblichen Hürden und Problemen verbunden ist, sollen sukzessive größere Gruppen, öffentliche Kollektive oder höhere Ebenen einer Organisationsform die Aufgaben und Handlungen subsidiär unterstützen und übernehmen**. Dafür wird ein Zurückdrängen der individuellen Selbstbestimmung und Eigenverantwortung für den jeweiligen Zweck in Kauf genommen.“

Zumeist wird der **Grundsatz** der Subsidiarität im politischen und wirtschaftspolitischen Kontext verwendet, bei dem Aufgaben zunächst selbstbestimmt und eigenverantwortlich vom **Individuum** ausgeführt werden sollen. Erst **subsidiär** sollen der private Haushalt und andere private Gemeinschaften bis hin zu den öffentlichen Kollektiven wie Gemeinden, Städten, Landkreisen, Ländern, Staaten und zuletzt Staatengemeinschaften und supranationale Organisationen **eingreifen**.

Das Subsidiaritätsprinzip ist ein wichtiges Konzept und bewährte Praxis für föderale Staaten wie die Bundesrepublik Deutschland oder die Schweizerische Eidgenossenschaft sowie föderale Staatengemeinschaften wie die Europäische Union. Es ist auch zentrales Element des ordnungspolitischen Konzepts der sozialen Marktwirtschaft.“ (siehe auch GG Art. 23)

Daraus folgt: Es umfasst viel mehr als die Beantragung von Fördermitteln.

US-Präsident Barack Obama sagte am Brandenburger Tor in Berlin am 19.06.2013:

„Wir müssen eine offene Debatte darüber haben, wie wir unsere **Macht** einsetzen und wann wir sie einschränken. Und **immer** daran denken, dass die **Regierung im Dienste des Einzelnen steht** und **nicht umgekehrt**.“

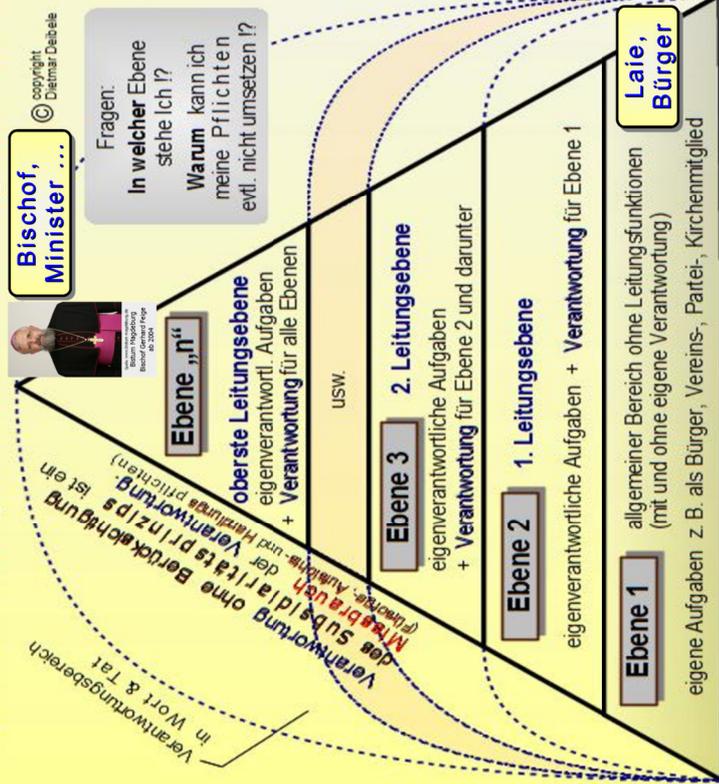
Zum Weltjugendtag in Brasilien sagte **Papst Franziskus** im Abschlussgottesdienst am 28.07.2013:

„**Evangelisieren** bedeutet, **persönlich** die Liebe Gottes zu **bezeugen, unsere Egoismen zu überwinden, zu dienen**, indem wir uns beugen, um **unsere Brüdern** die Füße zu waschen, **wie Jesus es getan hat**.“

Subsidiarität in der katholischen Soziallehre laut der Quelle „WIKIPEDIA“ (<http://de.wikipedia.org/wiki/Subsidiarität>)

„Bei der Anwendung des Subsidiaritätsprinzips sei nämlich **nicht gemeint**, erst einmal abzuwarten, was die kleineren Gemeinschaften unter Aufbringung aller Kräfte und dem Einsatz der letzten Reserven zu leisten imstande seien, **sondern es sei jene Art von Hilfe zu geben**, die **den Menschen** instandsetzt oder es ihm erleichtert, sich selbst zu helfen, oder die seine Selbsthilfe erfolgreicher macht; ...noch so wohlgemeinte **Maßnahmen, die den Menschen an der Selbsthilfe hindern, ihn davon abhalten oder den Erfolg seiner Selbsthilfe beeinträchtigen oder sie ihm verteidigen**, sind in Wahrheit keine Hilfe, sondern das Gegenteil davon, **schädigen den Menschen**.“ (Oswald von Nell-Breuning: Ein katholisches Prinzip? In: H.-W. Brockmann (Hg.): Kirche und moderne Gesellschaft, Düsseldorf 1976, S. 63)

Sollten mehrere in der bzw. den Leitungsebenen **nicht aktiv korrigierend bei erkanntem Fehlverhalten eingreifen**, bedeutet dies **nicht**, dass dies hinsichtlich der Wahrnehmung ihrer Verantwortung korrekt ist, sondern lediglich, dass die **Dekadenz infolge** eines **absurden Konformitäts-Verhaltens sich ausgeweitet hat** - z.B. in Anlehnung an das „Migram-Experiment“ (1961) und an das Massaker des „Reserve-Polizeibattalions 101“ am 13.07.1942. (siehe Philosoph Richard David Precht: „Die Kunst kein Egoist zu sein“, 2010, © by Wilhelm Goldmann Verlag, S. 244 bis 265. ISBN 978-3-442-15631-3; Ez 33,7-9)
 Die **Geschichte** ist voller **schlimmster Beispiele** (z.B.: jahrelanger sexueller Missbrauch von Kindern; Juden- und Christenverfolgung und anderer; Glaubwürdigkeitsverlust der Kirchen bis zu Austritten und Kirchenteilung; Geldmissbrauch in Milliardenhöhe bis hin zu globalen Finanz- und Wirtschaftskrisen; Massenvergewaltigungen und -morde bis hin zu Kriegen; Umweltzerstörung bis hin zu globalen Auswirkungen; Zunahme von Willkür und Rechtslosigkeit; Scheindemokratie, Freiheitsverlust, Resignation bis hin zu globaler Dekadenz; Glaubwürdigkeitsverlust von Religions- und Staatengemeinschaften, Einzelstaaten, Parteien und sonstigen Organisationen sowie von Einzelpersonen).



⁴⁵...Amen, ich sage euch: Was ihr für einen dieser Geringsten nicht getan habt, das habt ihr auch mir nicht getan.“ (Vom Weltgericht“, Mt 25,45)

Durch die **dekadente Praxis** entsteht oft der Eindruck, es sei umgekehrt.

Papst Benedikt XVI. sagte in Freiburg (Deutschland) am 24.09.2011:
 „Immer wieder in der Geschichte haben **aufmerksame Zeitgenossen** darauf hingewiesen: Der **Schaden** der Kirche kommt nicht von ihren Gegnern, sondern von den **lauen Christen**.“



Theologe Professor Hans Küng 1985 (Quelle: www.zeit.de): „... wehe den Schwachen ! Verbrannt wird niemand mehr, aber psychisch und beruflich vernichtet, wo immer notwendig.“
 Es ist ein Sakrileg, wenn ein Pfarrer oder gar ein Bischof in der Sünde verbleibt. (Sakrileg = Lästerung von Glaubensgrundsätzen)
 Bis zu welcher Dekadenz ist eine Person bzw. eine Wertegemeinschaft noch das, was sie vorgibt zu sein !?

Übersicht: Rechtsstaat

Bei Mobbing wird zur Erlangung eigener Interessen das Opfer unredlich zum Feind erklärt, um es dann angeblich legitim ausgrenzen zu dürfen. (So wurden in der Geschichte viele Kriege bewirkt)
 „Meine Kinder, wir wollen nicht mit Wort und Zunge lieben, sondern in Tat und Wahrheit.“ (1Joh 3,18) - „Toleranz wird zum Verbrechen, wenn sie dem Bösen gilt.“ (Thomas Mann)
 „Die beste Demokratie wird wertlos, wenn das gesamte politische System verrottet ist und nur noch aus egoistischen Cliquen besteht, aus Seilschaften, Privilegien und Willkür.“ (Philosoph Sokrates, 469 v. Chr.) „Das Böse unter dem Gewand des Guten ist eine teuflische Maske.“ („Anselm Grün's Buch der Antworten“, © Verlag Herder, 2007, Anselm Grün, ISBN 978-3-451-29630-7)

Rechtsstaat

WORT TAT 

Definition: (Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Rechtsstaat>)
 „Ein Rechtsstaat ist ein Staat, dessen verfassungsmäßige Gewalten rechtlich gebunden sind, der insbesondere in seinem Handeln durch Recht begrenzt wird, um die Freiheit der Einzelnen zu sichern.“
 Rechtsstaatlichkeit ist eine der wichtigsten Forderungen an ein politisches Gemeinwesen und dient zusammen mit anderen Strukturierungen (z. B. dem Subsidiaritätsprinzip) einer Kultivierung der Demokratie.“

Daraus folgt:
 „Alles staatliche Handeln, das in die Rechte eines Einzelnen eingreift, muss der Situation angemessen sein (Verhältnismäßigkeitsprinzip) und kann durch ein Gericht auf seine Übereinstimmung mit dem Recht überprüft werden.“

Ziel ist die Gewährleistung von

Menschenwürde	Freiheit	Gerechtigkeit	Rechtssicherheit
----------------------	-----------------	----------------------	-------------------------

Grundgesetz (GG) Art. 1: (1) „Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.“	Grundgesetz (GG) Art. 2: (1) „Jeder hat das Recht auf die freie Entfaltung seiner Persönlichkeit, ...“ (2) „Die Freiheit der Person ist unverletzlich.“	Grundgesetz (GG) Art. 3: (1) „Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich.“	Grundgesetz (GG) Art. 20: (2) „Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus.“ (3) „Die Gesetzgebung ist an die verfassungsmäßige Ordnung, die vollziehende Gewalt und die Rechtsprechung sind an Gesetz und Recht gebunden.“
---	---	---	--

Grundgesetz (GG) Art. 20:
 (4) „Gegen jeden, der es unternimmt, diese Ordnung zu beseitigen, haben alle Deutschen das Recht zum Widerstand, wenn andere Abhilfe nicht möglich ist.“

GG Art. 19: (2) „In keinem Falle darf ein Grundrecht in seinem Wesensgehalt angetastet werden.“

© copyright Dietmar Deibele

Skandale in STAAT und KIRCHE

infolge

„Alle Fehler, die man macht, sind eher zu verzeihen, als Mittel, die man anwendet, um sie zu verbergen.“
(von La Roche bucauld)

oder

»Papst: Skandale sind „die Schande der Kirche«
(18.01.2014 Papst Franziskus; <http://de.radiovaticana.va/news>)

Unfähigkeit oder **Vorsatz**

Mögliche Gründe:

Überforderung	Resignation	Vertuschung	Machtausübung
----------------------	--------------------	--------------------	----------------------

- Bestehende Strukturen ?
- Inkompetenz ?
- Warum ?
- Willkür & Rechtlosigkeit ?
- Hoffnungslosigkeit ?
- Warum ?
- Was ?
- Durch wen vor wem ?
- Warum ?
- Für wen ?
- Über wen ?
- Warum ?

© copyright Dietmar Deibele

Ursache: Das Versagen der Verantwortlichen.

Lösung: Die tatsächliche Umsetzung des Subsidiaritätsprinzips durch die Verantwortlichen in Staat und Kirche.

Grund: Verantwortung ohne Berücksichtigung des Subsidiaritätsprinzips ist ein Missbrauch der Verantwortung.
 Die Verantwortlichen sind für die Realisierung der Aufgaben ihres Verantwortungsbereiches zuständig und nicht für ihre egoistischen Interessen !
 Die Verantwortlichen der Leitungsebenen nach dem Subsidiaritätsprinzip sind für die Schaffung und Kontrolle von wirksamen Maßnahmen verantwortlich, so dass die geltenden Normen für jeden einzelnen Bürger erfahrbar sind. (Fürsorge, Aufsichts-, Handlungspflichten)

Erklärungsversuch für dieses Versagen

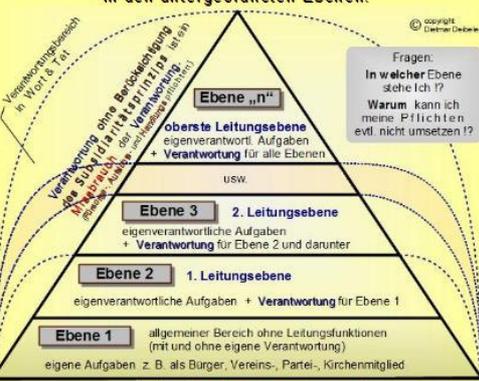
Untertan-Verhalten	Korruption
--------------------	------------

Die untergeordnete Leitungsebene erwartet normenkonforme Kompetenz von der übergeordneten Ebene und akzeptiert deren Entscheidung ohne eigene Prüfung. Solches Verhalten erwartet diese Ebene auch von der ihr untergeordneten Leitungsebene. Da Menschen Fehler machen, führt solches Untertan-Verhalten zur Verantwortungslosigkeit und zur Vertuschung der Einhaltung der geltenden Normen.

„Die beste Demokratie wird wertlos, wenn das gesamte politische System verrottet ist und nur noch aus egoistischen Cliquen besteht, aus Seilschaften, Privilegien und Willkür“ (Philosoph Sokrates, 469 v. Chr.; siehe „Die Kunst kein Egoist zu sein“ S. 27-28 von R. D. Precht, 1. Aufl. 2012, © 2010 by Wilhelm Goldmann Verlag, München, ISBN 978-3-442-15631-3)

Subsidiaritätsprinzip

beschreibt das helfende Begleiten von Aktivitäten in den untergeordneten Ebenen.



Fragen:
 In welcher Ebene stehe ich ?
 Warum kann ich meine Pflichten evtl. nicht umsetzen ?

© copyright Dietmar Deibele

Demagogische Verharmlosung von Unrecht

(Analogie von Dietmar Deibele) © copyright Dietmar Deibele

„Daran kann man die Kinder Gottes und die Kinder des Teufels erkennen: Jeder, der die Gerechtigkeit nicht tut und seinen Bruder nicht liebt, ist nicht aus Gott.“
(„Das Gedächtnis der Kindheit Gottes“ 1Joh. 3,10)

Der Anwalt eines flüchtigen Bankräubers äußert sich **suffisant** wie folgt: Wir alle sind an der derzeitigen Situation mehr oder weniger **Schuld** - deshalb sollten wir es bei den **jetzigen Tatsachen belassen**. (laut Duden: **suffisant** = selbstgefällig, spöttisch-überheblich)

„Das Böse“ meidet nicht **Welwasser bzw. Weihe**, sondern die **Umkehr**.
(mit 5 Phasen + guter Vorsatz: • Wissenserforschung, • Reue, • Bekenntnis und • Wiedergutmachung)

„Toleranz wird zum Verbrechen, wenn sie dem Bösen gilt.“ (Thomas Mann)

Die Aussage „Wir sollten nach vorne schauen.“ dient zu oft zur **Vertuschung von begangenen Unrecht**. Die Absicht ist oft, nach dem Schaffen von „Tatsachen“, **Beute** behalten (z.B. Geld, Macht, Privilegien), wie bei einem **Bankräuber** oder in **Mafia-Strukturen**.

Anstatt das Rechte zu tun, rechtfertigen SIE das Unrecht.

Die Aussage „Wir sollten nach vorne schauen.“ dient zu oft zur Vertuschung von begangenen Unrecht. Die Absicht ist oft, nach dem Schaffen von „Tatsachen“, Beute behalten (z.B. Geld, Macht, Privilegien), wie bei einem Bankräuber oder in Mafia-Strukturen.

Von welchem Geld ? Welche **Vorbildwirkung** ? (Glaubwürdigkeit, Rechtssicherheit usw.)
 Erkennbare Absicht: „**Beute**“ behalten ! Wer ist jetzt das Ziel weiterer „**Bankräuber**“ ?
 In Anlehnung gilt dies auch für **Autodiebe, Hochstapler** usw. ! Sollte dies gar durch einen **unredlichen Mehrheitsbeschluss** „**abgesegnet**“ worden sein, so ist dies allenfalls in **Mafia-Kreisen** verbindlich.

„Sichere einen Menschen, welcher in Verantwortung steht !“



Verantwortung ohne Berücksichtigung des Subsidiaritätsprinzips (besonders in der Verantwortung der übergeordneten Ebenen) ist ein Missbrauch der Verantwortung (siehe: Phasen, Reue und Wiedergutmachung)

© copyright Dietmar Deibele

Theologe Professor Hans Küng 1985 (Quelle: www.zeit.de): „... wehe den Schwachen ! Verbrannt wird niemand mehr, aber psychisch und beruflich vernichtet, wo immer notwendig.“

Es ist ein **Sakrileg**, wenn ein **Pfarrer** oder gar ein **Bischof** in der **Sünde** verbleibt. (Sakrileg = Lästerung von Glaubensgrundsätzen)
Bis zu welcher **Dekadenz** ist eine **Person** bzw. eine **Wertegemeinschaft** noch das, was sie **vorgibt** zu sein !?

Übersicht: Verantwortung

Bei **Mobbing** wird zur Erlangung eigener Interessen das Opfer unredlich zum **Feind erklärt**, um es dann angeblich legitim **ausgrenzen** zu dürfen. (So wurden in der Geschichte viele **Kriege** bewirkt) „Meine Kinder, wir wollen **nicht** mit **Wort** und **Zunge** lieben, sondern in **Tat** und **Wahrheit**.“ (1Joh 3,18) - „**Toleranz** wird zum **Verbrechen**, wenn sie dem **Bösen** gilt.“ (Thomas Mann)
„Die beste Demokratie wird **wertlos**, wenn das gesamte politische **System verrottet** ist und nur noch aus **egoistischen Cliquen** besteht, aus **Selbsthaften, Privilegien** und **Willkür**.“ (Philosoph Sokrates, 469 v. Chr.) „Das **Böse** unter dem **Gewand des Guten** ist eine **teufelische Maske**.“ („Anselm Grüns Buch der Antworten“, © Verlag Herder, 2007, Anselm Grün, ISBN 978-3-451-29630-7)

Sinn der Verantwortung innerhalb von Institutionen

Sinn: Institutionen geben vor, sich an **Werte** und **Regelungen** im Interesse der Menschen zu halten, welche sie vertreten. Für sie gelten u. a. • in Deutschland für alle das Grundgesetz (GG) sowie • die eigene Satzung bzw. das eigene Regelwerk (darf Normen des GG nicht widersprechen).
Zur **Realisierung** und/oder **Kontrolle** der regelkonformen **Aufgaben** werden **verantwortliche Personen** eingesetzt (mit Eignung in der Qualifikation und in der Persönlichkeit).

Erwartungen an die Mitglieder für den eigenen Verantwortungsbereich:

Vertrauen Befugnisse Loyaltät oft Bezahlung

Erwartungen an andere Institutionen:

Redlichkeit Fairness Transparenz

Es gilt: Jede Institution ist für andere Institutionen die andere Institution.

Daraus folgt: Für alle Institutionen gelten die o. g. Erwartungen an andere Institutionen.

Die oftmalsige Realität bei Fehlern bzw. Fehlentwicklungen im eigenen Verantwortungsbereich:

Unredlichkeit unfaires Verhalten Verantwortungs-Verweigerung und Ablehnung von Konsequenzen für die Verantwortlichen

Intransparenz Vertuschung

Täter stellen sich gar mit nicht belegbaren Behauptungen als Opfer dar

Oft wird **demagogisch** (=Verfälschung der Zusammenhänge) darauf verwiesen, dass letztlich die **Verantwortung beim einzelnen Mitglied** bzw. **beim einzelnen Bürger** liegt, d.h. bei der untersten Ebene vom **Subsidiaritätsprinzip**.
(z.B.: Verhalten beim Einkauf, beim Abschluss von Versicherungen, Sparanlagen, bei der Wahl; Verharmlosung durch „andere verhalten sich auch fehlerhaft“; oder gar **absurd** mit der Forderung, **der Einzelne müsse Redlichkeit durch Mehrheiten bewirken** – diese Forderung ist eine **Selbstkündigung** des Verantwortlichen; Nachfolgende alte deutsche Volksweisheit verdeutlicht dies: „Wenn alle für alles verantwortlich sind, ist niemand für irgendwas verantwortlich.“)

Strategie der bewußten demagogischen Konfliktausweitung

Folgen des zuvor benannten **verantwortungslosen** Verhaltens der Verantwortlichen: (= infolge des „Bösen“)

Vertrauensverlust katastrophale Vorbildwirkung

Dekadenz Mitglieder bzw. Bürger resignieren

Angst vor Willkür Fehlverhalten wird zur scheinbaren Norm

Der **Sinn** der **Verantwortungsübernahme** wird zum **Sonder-Rechts-Status** und zum **unredlichen Privileg** entstellt.

Werte und **Regelungen** werden als **Wort-Farce** **missbraucht**, d. h. sie werden zunehmend **bedeutungslos**.

Lösung: Die konkrete Umsetzung des **Subsidiaritätsprinzips** wirkt der **Dekadenz** entgegen. Die erforderlichen **Strukturen** und die Umsetzung hat der **Verantwortliche** zu bewirken.

Frage: **Ist es hinnehmbar**, dass ein Verantwortlicher das **Subsidiaritätsprinzip** nicht **umsetzen will** !?

Reaktion: Der **herrschende Verantwortliche** reagiert z. B. genervt, abweisend, demagogisch - selten sich korrigierend. Der **dienende Verantwortliche** reagiert z. B. zuhörend, einflusslos und erforderlichenfalls sich korrigierend.

Wird von den Verantwortlichen

im **Staat** (insbesondere in einem demokratischem Rechtsstaat) und/oder in der **Kirche** (insbesondere in einer christlichen Kirche)

die **Aufforderung zur Einhaltung des geltenden Rechts** und/oder zur **Umkehr**

nicht als selbstverständliche Forderung bzw. **gar als Bedrohung** betrachtet, dann ist **eine Dekadenz** erreicht, für welche gilt:

Strukturen des Bösen können nichts Gutes hervorbringen; insbesondere dann, wenn lediglich **das Böse** sich selbst **zum Schein** kontrolliert.

© copyright Dietmar Deibele

© copyright Dietmar Deibele

US-Präsident Barack Obama am 19.06.2013: „Und immer daran denken, dass die Regierung im Dienste des einzelnen steht und nicht umgekehrt.“

D. h.: Der Verantwortliche steht im Dienste des einzelnen und nicht umgekehrt.

Bis zu welcher Dekadenz ist eine Person bzw. Institution noch das, was sie vorgibt zu sein !? (z. B. Christ, christliche Kirche, CDU, Verwaltung, Verein, Verfassungsschutz, Gericht, demokratischer Rechtsstaat)

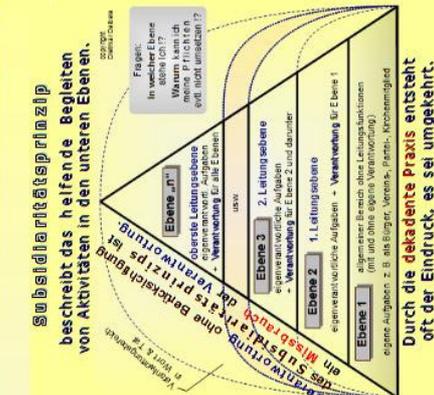
Opfer sollen die von den Tätern verursachten Lasten tragen

Das Subsidiaritätsprinzip beschreibt das Helfende Begleitende von Akteuren in den unteren Ebenen.

Subsidiaritätsprinzip

Verantwortung ohne Botschaft

Verantwortung ohne Botschaft



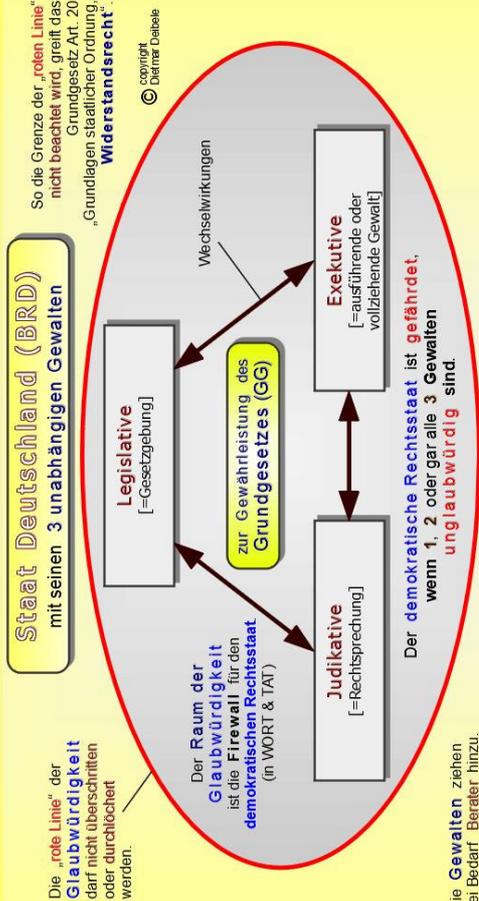
Theologe Professor Hans Küng 1985 (Quelle: www.zeit.de): „... **wehe** den Schwachen! **Verbrannt** wird niemand mehr, aber psychisch und beruflich **vernichtet**, wo immer notwendig.“
Es ist ein Sakrileg, wenn ein **Pfarrer** oder gar ein **Bischof** in der **Sünde** verbleibt. (Sakrileg = Lästerung von Glaubensgrundsätzen)
 Bis zu welcher **Dekadenz** ist eine **Person** bzw. eine **Wertegemeinschaft** noch das, was sie **vorgibt** zu sein!?

Übersicht: **Staat Deutschland & der Bischof mit den 3 Gewalten**

Bei **Mobbing** wird zur Erlangung eigener Interessen das Opfer unredlich **zum Feind erklärt**, um es dann angeblich legitim **ausgrenzen** zu dürfen. (So wurden in der Geschichte viele **Kriege** bewirkt)
 „Meine Kinder, wir wollen **nicht** mit **Wort** und **Zunge** lieben, sondern in **Tat** und **Wahrheit**.“ (1Joh 3,18) - „**Toleranz** wird zum **Verbrechen**, wenn sie dem **Bösen** gilt.“ (Thomas Mann)
 „Die beste Demokratie wird **wertlos**, wenn das gesamte politische **System verrottet** ist und nur noch aus **egoistischen Cliquen** besteht, aus **Selbsthaften, Privilegien und Willkür**.“
 (Philosoph Sokrates, 469 v. Chr.) „Das **Böse** unter dem **Gewand des Guten** ist eine **teuflische Maske**.“ („Anselm Grün's Buch der Antworten“, © Verlag Herder, 2007, Anselm Grün, ISBN 978-3-451-29630-7)

Wird von den **Verantwortlichen** in **Staat** und/oder **Kirche** die **Aufforderung** zur **Einhaltung** des **geltenden Rechts** und/oder zur **Umkehr** **nicht als selbstverständliche Forderung** bzw. **gar als Bedrohung** betrachtet, dann ist eine **Dekadenz** erreicht, für welche gilt: **Strukturen des Bösen können nichts Gutes hervorbringen**; insbesondere dann, wenn **lediglich das Böse** sich selbst zum **Schein** kontrolliert.

Die **Verantwortlichen** sind für die **Schaffung** und für die **Kontrolle** von wirksamen **Strukturen** zur **Umsetzung** der **Verpflichtungen** nach dem **Subsidiaritätsprinzip** zuständig, so dass die **Werte** des **Grundgesetzes** für **Jeden** **erfahrbar** werden.
 (z.B. GG, Artikel 1: „Die **Würde** des Menschen ist unantastbar.“)



Die **Gewalten** ziehen bei Bedarf **Berater** hinzu.
 Die **Personen** dieser **Gewalten** sind die **Verantwortungs-Träger** des **Staates**.
 Der **Souverän** (uneingeschränkter Herrscher) der **Demokratie** ist der **Wähler**.
 Daraus folgt: Die **Personen** dieser **Gewalten** stehen auf der **Grundlage** des **geltenden Rechts** im **Dienst** des **Wählers**.
 So eine **Person** dieser **Gewalten** sich **gegen** das **geltende Recht** verhält (= **Missbrauch** der **Verantwortung**).
 muss sie besonders **deutliche Konsequenzen** erfahren.

„**Verantwortung** ist das, was im Idealfall **Rücksichtslosigkeit, Gewalt, Egoismen** und **Machtwillen im Zaum zu halten** in der **Lage** ist. **Verantwortung** zeigt sich in den **Handlungen** **einzelner** Menschen, aber auch in der **Anlage** von **Institutionen** und **Gesellschaften**. Im **Alltagsleben**, aber auch im **Recht**, in der **Ökonomie**, der **Politik** und in den **Medien** spielt der **Begriff** eine **zentrale Rolle**.“
 (09.07.2015-3sat, „scobee“, Thema „Verantwortung als Prinzip – Die Idee der Gerechtigkeit“, www.fernsehschreiben.de/scobee)

„Die **beste Demokratie** wird **wertlos**, wenn das **gesamte politische System verrottet** ist und nur noch aus **egoistischen Cliquen** besteht, aus **Selbsthaften, Privilegien und Willkür**.“
 (Philosoph Sokrates, 469 v. Chr.; siehe „Die Kunst kein Egoist zu sein“ S. 27-28 von R. D. Precht, 1. Auflage Mai 2012, © 2010 by Wilhelm Goldmann Verlag, München, ISBN 978-3-442-16681-3)

Die **Vortäuschung** der **Einhaltung** der **Normen** durch die **Verantwortlichen** führt zur **Zerstörung** der **Gesellschaft** durch die **Verantwortlichen**.
Anstatt das **Recht** zu tun, **rechtfertigen SIE** das **Unrecht**.
 Um vom **eigenem Versagen** abzulenken, **verkomplizieren SIE** die **Realität**.
Versagen die **Verantwortlichen**, **dann versagt** das **Gemeinschafts-System**.

Dekadenz



Anhang: **Übersicht** von Dietmar Deibele (entnommen vom Online-Buch „Mobbing-Absurd“ am 01.01.2022, www.mobbingabsurd.de)

Wollen Sie **betrogen, verleumdet, bedroht, vertrieben** und **ignoriert** werden? Ich nicht.

Die nachfolgende **absurde erlebte Praxis** ist **unvereinbar** mit den Aussagen von Kardinal Karl Lehmann in der Eucharistiefeier am 24.09.2014 in Fulda zur Herbst-Vollversammlung der DBK:

„Das **innerste Motiv** allen Wirkens ist die **Dienstgesinnung** nach dem Maß und Vorbild Jesu, der **nicht gekommen ist, sich bedienen zu lassen**, sondern **zu dienen** (vgl. Mk 10,45). **Dies gilt gerade auch für alle Formen der Autoritätsausübung**, die **nie** in Weisen der **Anmaßung** und des **Befehls** ergehen dürfen, sondern ihr eigenes Maß in der **engen** und **stetigen** Bindung an **Jesus Christus** haben. Dies bezieht sich **nicht** nur auf das schon genannte Bekenntnis zu Jesus Christus, sondern **zeigt sich auch in der Form und Gestalt allen Tuns**: Die Person tritt **hinter dem Auftrag** zurück, sie **verleugnet sich zugunsten der Sache**. Auch wenn es Abstufungen in der Ausübung von Autorität und Vollmacht gibt, so ist das **gemeinsame Arbeiten** am selben „Werk“ in **gegenseitiger Ergänzung** das **unersetzliche Fundament**. Das **Amt** muss darum auch eine **Dienstgestalt** haben. **Aufbauung** und **Dienst** sind die beiden **ergänzenden Kriterien für jedes pastorale Tun** und auch für die Struktur der Dienste, Charismen und Ämter. Von hier aus kann man auch ermesen, wie wichtig dem heiligen Paulus die **echte „Gemeinschaft des Dienstes“** (2 Kor 8,4) ist. **Nichts** anderes ist gemeint, **wenn wir im kirchlichen Arbeitsrecht**, übrigens auch ökumenisch, **von der „Dienstgemeinschaft“ als der Basis** auch **aller kirchlichen arbeitsrechtlichen Regelungen** sprechen.“

Nuntius Pèrisset bezeichnete bei einem Gespräch in der Nuntiatür im Nov. 2009 **das seit Jahren** benannte **Unrecht als „das Böse“**.

Theologe Professor Hans Küng 1985 (Quelle: www.zeit.de): „... **wehe** den Schwachen! **Verbrannt** wird niemand mehr, aber psychisch und beruflich **vernichtet**, wo immer notwendig.“
Es ist ein **Sakrileg**, wenn ein **Pfarrer** oder gar ein **Bischof** in der **Sünde** verbleibt. (Sakrileg = Lästerung von Glaubensgrundsätzen)
Bis zu welcher **Dekadenz** ist eine Person bzw. eine Wertegemeinschaft noch das, was sie **vorgibt** zu sein!?

Übersicht: **Hexenverfolgung heute - Rechtsstaat verunmöglicht**

Bei **Mobbing** wird zur Erlangung eigener Interessen das Opfer unredlich **zum Feind erklärt**, um es dann angeblich legitim **ausgrenzen** zu dürfen. (so wurden in der Geschichte viele **Kriege** bewirkt)
„Meine Kinder, wir wollen **nicht mit Wort und Zunge** lieben, sondern in **Tat und Wahrheit**.“ (1Joh 3,18) - „**Toleranz** wird zum **Verbrechen**, wenn sie dem **Bösen** gilt.“ (Thomas Mann)
„Die beste Demokratie wird **wertlos**, wenn das gesamte politische System **verrotet** ist und nur noch aus **egoistischen Cliquen** besteht, aus **Selbstschaffen, Privilegien und Willkür**.“ (Philosoph Sokrates, 469 v. Chr.) „Das **Böse** unter dem **Gewand des Guten** ist eine **teuflische Maske**.“ („Anselm Grün's Buch der Antworten“, © Anselm Grün, ISBN 978-3-451-29630-7)

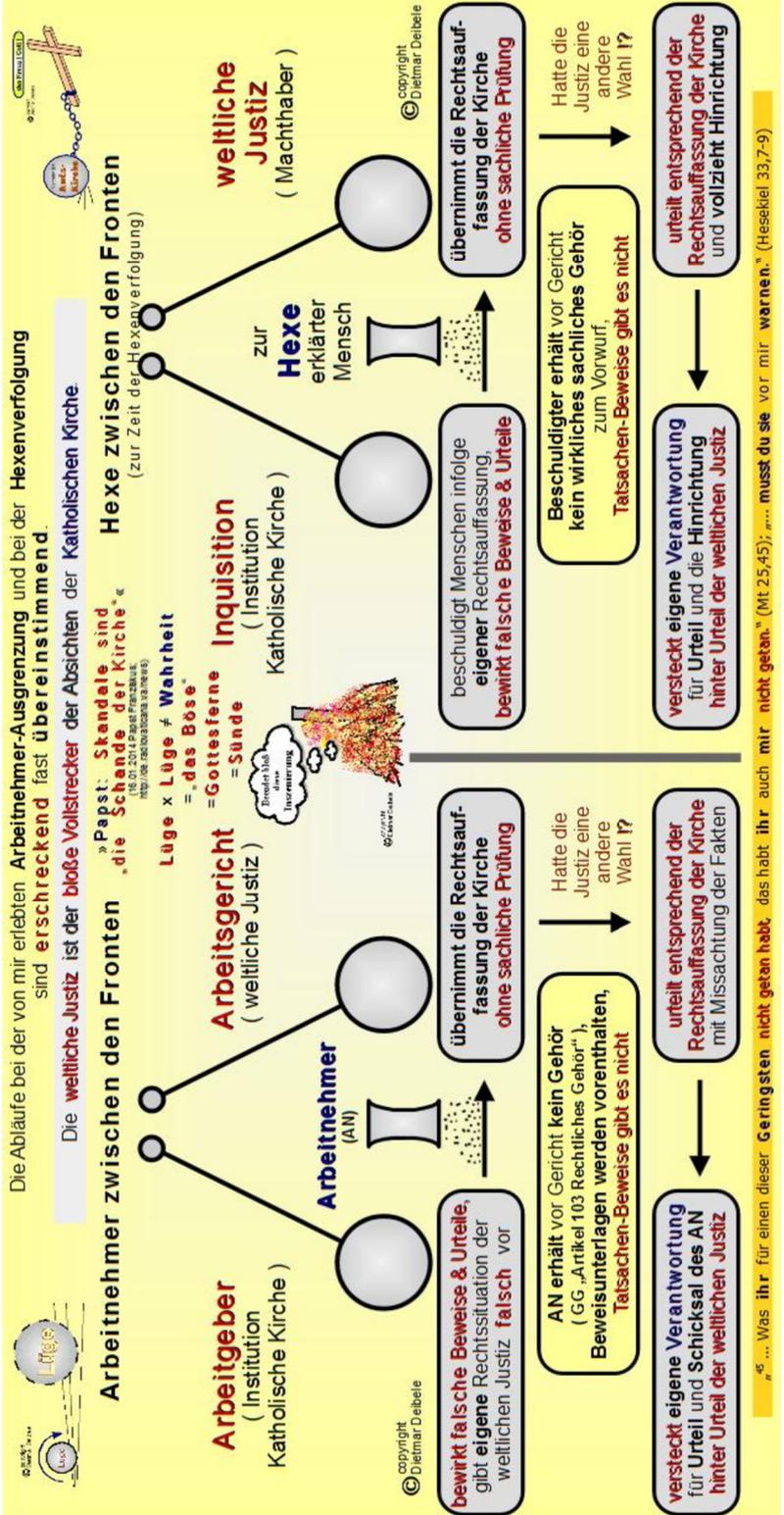
GG, Artikel 20: Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland (Stand: 15.11.2019), II. Der Bund und die Länder
(1) Die Bundesrepublik Deutschland ist ein **demokratischer und sozialer Bundesstaat**.
(2) Alle Staatsgewalt geht vom **Volke** aus. Sie wird vom Volke in Wahlen und Abstimmungen und durch besondere Organe der Gesetzgebung, der vollziehenden Gewalt und der Rechtsprechung ausgeübt.
(3) Die Gesetzgebung ist an die verfassungsmäßige Ordnung, die vollziehende Gewalt und die Rechtsprechung sind an **Gesetz und Recht** gebunden.
(4) Gegen **Jeden**, der es unternimmt, diese Ordnung zu **beseitigen**, haben alle Deutschen das **Recht zum Widerstand**, wenn andere **Abhilfe nicht** möglich ist.

„Daran kann man die **Kinder Gottes** und die **Kinder des Teufels** erkennen: Jeder, der die **Gerechtigkeit nicht tut** und **seinen Bruder nicht liebt**, ist **nicht aus Gott**.“ (1Joh. 3,10)

Kardinal Reinhard Marx sagte als Vorsitzender der DBK am 26.09.2019: „**Geistlicher Missbrauch** geschieht, wenn jemand **seine Position, sein Amt** bzw. **seine Macht** gebraucht (**missbraucht**), um **Menschen in** eine geistige, geistliche, psychische und physische **Abhängigkeit zu führen**.“

Macht durch **Scheinheiligkeit** und **Hoffungslosigkeit**.

Bistumswallfahrt zur Huysburg am 1. September 2019 mit dem Motto: „**Couragiert** unterwegs - ich gehe mit.“ (Quelle: <https://www.tag-des-herrn.de>)
»Die **Ermutigung**, trotz kleiner Zahlen, als **Christen**, **couragiert** in die Zukunft“ zu gehen, war das große Thema des Jubiläums-Wochenendes zum 25-jährigen Bestehen des Bistums. « ...
„Bischof Gerhard Feige rief dazu auf, weiterhin **couragiert** die Kirche mitzugestalten und als schöpferische Minderheit in die Gesellschaft hinein zu wirken.“



Papst Benedikt XVI. sagte in Freiburg (Deutschland) am 24.09.2011:
„Immer wieder in der Geschichte haben **aufmerksame Zeitgenossen** darauf hingewiesen: Der **Schaden** der **Kirche** kommt nicht von ihren Gegnern, sondern von den **lauen Christen**.“



Dipl.-Ingenieur D. Deibele, D 06 369 Trebbichau an der Fuhne, Alte Trift 1

Deutscher Bundestag
Petitionsausschuss
Platz der Republik 1
11011 Berlin
☎ (+49) 30 / 227 - 35 257
Fax (+49) 30 / 227 - 36 053
E-Mail: post.pet@bundestag.de



Das **Subsidiaritätsprinzip** wird in der Praxis **nicht** umgesetzt.

Konflikte können nicht fair in ziviler Form ausgetragen werden.	Das demokratische System ist nicht intakt .	Friedlicher Protest findet kein faires Gehör .
--	---	--

- offener Brief -

Wir beziehen uns mit der Konkretisierung der Petition ausdrücklich auf Art. 20 des Grundgesetzes der BRD, „Grundlagen staatlicher Ordnung, **Widerstandsrecht**“, Abs. 4: „**Gegen jeden**, der es unternimmt, diese **Ordnung zu beseitigen**, **haben alle Deutschen das Recht zum Widerstand**, wenn andere Abhilfe nicht möglich ist.“

Ihre Antwort unterlegt die **Aussagen unserer Petition**. Daraus folgt: **Was zu beweisen war**. **Gesetzesauslegung** muss mit **Gesetzestext** vereinbar sein.

Dienstaufsichtsbeschwerde

(Ergänzung unserer Petition vom 18.01.2015)

Sehr geehrte Damen und Herren
des Petitionsausschusses des Bundestages,
des Bundestages und der Bundesregierung (GG Art. 45c),

wir haben **Ihr** Antwortschreiben vom 08.04.2015 erhalten (siehe Anhang), welches sich auf unsere Petition vom 18.01.2015 und unsere Konkretisierung zur Petition vom 30.03.2015 bezieht.

Als staatliche Behörde sind **Sie** zur Belegung **Ihrer** Aussagen mit dem Bezug zu bestehenden Regelwerken verpflichtet [GG Art. 20(3)], da **auch Sie** nach dem Grundgesetz an das geltende Recht gebunden sind. Wir gehen davon aus, dass **Sie** als **Gesamtinstitution glaubwürdig** und **verantwortlich handeln wollen** und **sich**, dem **Bundestag** (siehe GG Artikel 45c) sowie den **Petenten keinen Schaden zufügen wollen**. Deshalb kommen wir zum Schluss, dass die Bearbeiterin **Ihres** Schreibens vom 08.04.2014, evtl. gar vorsätzlich, **die ihr übertragenen Befugnisse missbraucht** hat. Zur Begründung:

„**Alle Fehler, die man macht, sind eher zu verzeihen, als Mittel, die man anwendet, um sie zu verbergen.**“
(von La Rochefoucauld)

- Sie haben zu keinem einzigen Punkt** (der vielen vorgetragenen Punkte) **zum Sachvortrag geantwortet**.
- Statt dessen haben **Sie** die **Bearbeitung der gesamten Petition** mit dem einzigen Rechts-Bezug zum **Artikel 17** des Grundgesetzes **abgewiesen**, welcher **keine Unterlegung für eine Bearbeitungsverweigerung beinhaltet**. Im Artikel 17 des Grundgesetzes (GG) steht: „**Jedermann** hat das **Recht**, sich einzeln oder in Gemeinschaft mit anderen schriftlich mit **Bitten** oder **Beschwerden** an die zuständigen Stellen und an die Volksvertretung zu wenden.“ Mit Berücksichtigung der **Gleichbehandlung** haben **Sie** den Petitionsausschuss **sinnentleert**.
⇒ **Sie verstoßen somit u. a. gegen das Grundgesetz Art. 1(3), Art. 3, Art. 19(2), Art. 20(3)**.
- Da unsere Petition und unsere Konkretisierung viele konkrete **Bitten** und **Beschwerden** enthält, entspricht sie zweifelsfrei dem Art. 17 des Grundgesetzes. **Somit** ist die **Rechts-Auskunft Ihres Schreibens falsch** bzw. **unzureichend** und **nicht nachvollziehbar**.
⇒ **Sie verstoßen somit u. a. gegen das Grundgesetz Artikel 17**.
- Durch die Art und Weise **Ihrer** Antwort
 - ... **lassen Sie es zu**, dass das **vermeidbare Leiden der Petenten** und die **vermeidbaren Belastungen der Petenten** auf ungewisse Zeit **fortdauern**.
 - ... **missachten Sie** die **Würde der Petenten**. Ihnen wurde mitgeteilt, dass mehrere Personen infolge der aufgezeigten Unredlichkeiten **beleidigt, verleumdet, belogen, ignoriert, bedroht** und jahrelang **Mobbing** erleben mußten. („**Sippen-**“ und „**Hexenverfolgung**“)
⇒ **Sie verstoßen somit u. a. gegen das Grundgesetz Artikel 1(1)**.
 - ... **missachten Sie** die **freie Entfaltung der Persönlichkeit der Petenten**. Ihnen wurde mitgeteilt, dass mehrere Personen jahrelang erhebliche **Einschränkungen ihrer freien Entfaltung** erleben mußten.

Maximale Absurdität:
Sie begründen mit Ihrer erfolgten Einladung Ihre nicht erfolgte Einladung (= GG Art. 17) (= Bearbeitungsverweigerung).

- ⇒ **Sie** verstoßen somit u. a. gegen das Grundgesetz Artikel 2(1).
- d) ... **missachten Sie** „das Recht auf ... körperliche Unversehrtheit“ der Petenten.
Ihnen wurde mitgeteilt, dass infolge aufgezeigter Unredlichkeiten Personen **erkrankten**.
- ⇒ **Sie** verstoßen somit u.a. gegen das Grundgesetz Artikel 2(2).
- e) ... **schaden Sie** dem Ansehen des **Petitionsausschusses** des Deutschen Bundestages.
- f) ... **schaden Sie** dem Ansehen des **Bundestages** (siehe GG Artikel 45c).
- g) ... wird deutlich, dass **Sie den Sachvortrag nicht redlich beantworten wollen**.
- 5. **Ihre** Aussage „**sorgfältige Prüfung**“ verstehen wir als Versuch der **Täuschung**.
- 6. **Sie verstoßen grob** gegen **Ihre Pflichten** nach dem **Subsidiaritätsprinzip** (s. Anhang: "Subsidiaritätsprinzip") durch Verweigerung der Wahrnehmung **Ihrer Verantwortung** (s. Anhang: "Verantwortung von Institutionen"). **Bitte** wiederholen **Sie** nicht **Fehler** des **NSU-Skandals 2014**.

Ihre Antwort unterlegt die Aussagen unserer Petition. Daraus folgt: Was zu beweisen war.

⇒ Dies ist **nicht hinnehmbar** und **Sie** machen uns **Angst**.

⇒ Bis zu welcher **Dekadenz** ist eine **Person** bzw.

Wertegemeinschaft noch das, was sie vorgibt zu sein !?

Siehe Anhang in "Verantwortung von Institutionen":
„Strategie der bewußten demagogischen **Konfliktausweitung**“
„Strategie der bewußten **Verunsicherung** bzw. **Verfälschung**“

Bitte bedenken Sie Ihre Vorbildwirkung sowie **Ihre Aufsichts- und Fürsorgepflichten**.

Wir beantragen disziplinarische Konsequenzen für die Bearbeiterin Ihres Schreibens vom 08.04.2014, da sie entweder **fachlich ungeeignet** ist oder **die ihr übertragenen Befugnisse missbraucht** hat (ob von sich aus oder auf Weisung ist offen).

Wir bitten Sie um eine sachlich nachvollziehbare Bearbeitung unserer Petition.

Bitte bedenken Sie, dass für **Einzelpersonen** und **Institutionen** gilt:

Wer vom „**Guten**“ spricht, während er das „**Böse**“ tut, der ist ein **Heuchler** !

Zu oft werden in Deutschland das **politische System** sowie die durch sie geschaffenen und beaufsichtigten **Institutionen** und die **Katholische Kirche** als „**Heuchler**“ wahrgenommen. **Dies muss sich ändern !!!**

Für uns ergibt sich auch infolge Ihrer Antwort vom 08.04.2015:

Konflikte können **nicht fair in ziviler Form gelöst werden**, das **demokratische System** ist **nicht intakt** und **friedlicher Protest** findet **kein faires Gehör**.

Bitte tragen **Sie** dazu bei, dass das **Grundgesetz (GG)** tatsächlich eingehalten wird und der **Staat BRD** nicht durch das **Versagen der herrschenden Regierenden** sowie durch von diesen geschaffenen und beaufsichtigten **Institutionen** und durch die **Katholische Kirche beeinträchtigt** oder gar **zerstört wird**. Unsere **Erwartungen an Sie** gründen u. a. auf Ihre Aussagen **laut Ihrer Broschüre** „Petitionen, Von der Bitte zum Bürgerrecht“ (siehe www.bundestag.de).

Bitte übergeben Sie unsere Schreiben zeitnah den zuständigen Gremien, einschließlich dem **Staatschutz**. Es tut **Not**, dass **Sie**, wie **Papst Franziskus, handeln** (=TAT).

Bitte sorgen Sie für eine **Bearbeitung** unserer Anliegen, so dass **Glaubwürdigkeit & Rechtsstaatlichkeit in der Politik** sowie in den durch sie geschaffenen und beaufsichtigten **Institutionen** und in der **Katholischen Kirche** entsprechend des Grundgesetzes **möglich werden**.

Gern sind wir zur weitergehenden Unterlegung unserer Aussagen bereit.
So wahr uns Gott helfe !

Bundespräsident Gauck am 15.11.2012:
„**Haltung** darf sich **nicht in Appellen erschöpfen**.
Haltung erfordert Handeln.“

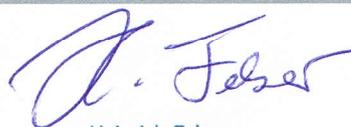
Bundeskanzlerin Merkel zum 25. Jahrestag der Versöhnungsmesse am 20.11.2014:
„Für **uns gilt die Stärke des Rechts** und **nicht die Inanspruchnahme eines angeblichen Rechts eines Stärkeren**.“

US-Präsident Barack Obama sagte am Brandenburger Tor in Berlin am 19.06.2013:
„Und immer daran denken, dass **die Regierung im Dienste des Einzelnen steht** und **nicht umgekehrt**.“

Papst Benedikt XVI. sagte am 10.09.2006 in München:
„Die **Nächstenliebe**, die **zuallererst Sorge um die Gerechtigkeit** ist, ist der **Prüfstein** des **Glaubens** und der **Gottesliebe**. ...“



Dr. Wolfgang Gahler
katholischer Christ, BV des DSKB e.V. (Deutschsprachiger Kulturbund), Stadtrat der BI Anhalt WL Sport Köthen, Mitglied der Ost-CDU 1972 bis 2005



Heinrich Felser
engagierter katholischer Christ



Dietmar Deibele
katholischer Christ, langjähriges CDU-Mitglied, Buchautor des Online-Buches „Mobbing-Absurd“ unter www.mobbingabsurd.de

Verteiler: unsere Wahl entsprechend Mt 18,15-20;
PS: Mit den Ausführungen dieses Schreibens stellen wir, soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, unsere persönliche Sicht dar.

Anhang: im Text benannt



Deutscher Bundestag
Petitionsausschuss

Herrn
Dietmar Deibele
Alte Trift 1
06369 Trebbichau an der Fuhne

Berlin, 8. April 2015
Bezug: Ihr Schreiben sowie Ihre
E-Mail vom 30. März 2015

Sekretariat Pet A

Dagmar Schrinner-Otto
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-39028
Fax: +49 30 227-36053
vorzimmer.peta@bundestag.de

Petitionsrecht

Pet A-18-99-1030-016141 (Bitte bei allen Zuschriften angeben)

Sehr geehrter Herr Deibele,

hiermit bestätige ich den Eingang Ihres erneuten Schriftwechsels.

Nach sorgfältiger Prüfung Ihrer Ausführungen zum Sachverhalt komme ich zu dem Ergebnis, dass der Petitionsausschuss nicht für Sie tätig werden kann. Ihre Eingabe beinhaltet kein Anliegen im Sinne des Petitionsrechts (Artikel 17 des Grundgesetzes), für dessen sachliche Prüfung der Petitionsausschuss nach seinen Verfahrensgrundsätzen zuständig ist.

Insbesondere kann der Petitionsausschuss des Deutschen Bundestages nicht einen ihm unterbreiteten Sachverhalt allgemein untersuchen und hierzu Stellungnahmen abgeben.

Ich kann Sie nur um Verständnis bitten, dass ich nichts für Sie veranlassen kann.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag

D. Schrinner-Otto

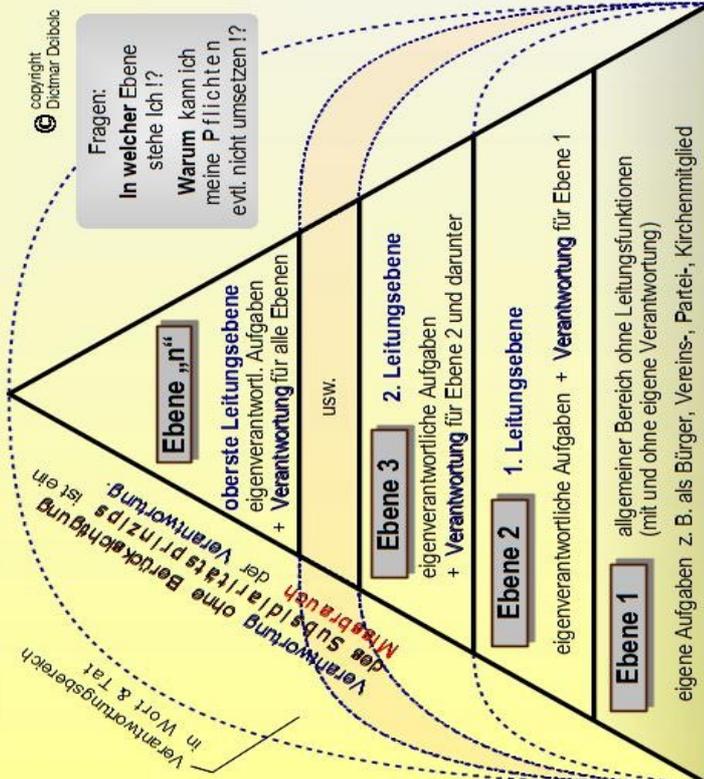
Es ist ein Sakrileg, wenn ein Pfarrer oder gar ein Bischof in der Sünde verbleibt. (Sakrileg = Lästerung von Glaubensgrundsätzen)
 Bis zu welcher **Dekadenz** ist eine **Person** bzw. eine **Wertegemeinschaft** noch das, was sie **vorgibt** zu sein !?

Subsidiaritätsprinzip

Bei Mobbing wird zur Erlangung eigener Interessen das Opfer unredlich zum Opfer erklärt, um es dann angeblich legitim ausgrenzen zu dürfen. (so wurden in der Geschichte viele **Kriege** bewirkt)
 „Meine Kinder, wir wollen **nicht** mit **Wort** und **Zunge** lieben, sondern in **Tat** und **Wahrheit**.“ (1Joh 3,18) - „**Toleranz** wird zum **Verbrechen**, wenn sie dem **Bösen** gilt.“ (Thomas Mann)
 „Die beste Demokratie wird **wertlos**, wenn das gesamte politische **System verrottet** ist und nur noch aus **egotistischen Cliquen** besteht, aus **Seilschaften, Privilegien und Willkür**.“ (Philosoph Sokrates, 469 v. Chr.) „Das **Böse** unter dem **Gewand** des Guten ist eine **teuflische Maske**.“ („Anselm Grüns Buch der Antworten“, © Verlag Herder, 2007, Anselm Grün, ISBN 978-3-451-29630-7)

Subsidiaritätsprinzip

beschreibt das helfende Begleiten von Aktivitäten in den unteren Ebenen.



Definition: Quelle „WIKIPEDIA“ (<http://de.wikipedia.org/wiki/Subsidiarität>)

„**Subsidiarität** (von lat. subsidiūm ‚Hilfe, Reserve‘) ist eine politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Maxime, die die Entfaltung der individuellen Fähigkeiten, Selbstbestimmung und Eigenverantwortung anstrebt. Danach sollten Aufgaben, Handlungen und Problemlösungen so **weit wie möglich selbstbestimmt** und **eigenverantwortlich** unternommen werden, also **wenn möglich vom Einzelnen, vom Kleinsten Gruppe oder der untersten Ebene einer Organisationsform. Nur wenn dies nicht möglich ist oder mit erheblichen Hürden und Problemen verbunden ist, sollen sukzessive größere Gruppen, öffentliche Kollektive oder höhere Ebenen einer Organisationsform die Aufgaben und Handlungen subsidiär unterstützen und übernehmen.** Dafür wird ein Zurückdrängen der individuellen Selbstbestimmung und Eigenverantwortung für den jeweiligen Zweck in Kauf genommen.“

Zumeist wird der **Grundsatz** der Subsidiarität im politischen und wirtschaftspolitischen Kontext verwendet, bei dem Aufgaben zunächst selbstbestimmt und eigenverantwortlich vom **Individuum** ausgeführt werden sollten. Erst **subsidiär** sollen der private Haushalt und andere private Gemeinschaften bis hin zu den öffentlichen Kollektiven wie Gemeinden, Städten, Landkreisen, Ländern, Staaten und zuletzt Staatengemeinschaften und supranationale Organisationen **eingreifen**.

Das Subsidiaritätsprinzip ist ein wichtiges Konzept und bewährte Praxis für föderale Staaten wie die Bundesrepublik Deutschland oder die Schweizerische Eidgenossenschaft, sowie föderale Staatengemeinschaften wie die Europäische Union. Es ist auch zentrales Element des ordnungspolitischen Konzepts der sozialen Marktwirtschaft.“

Daraus folgt: Es umfasst viel mehr als die Beantragung von Fördermitteln.

US-Präsident Barack Obama sagte am Brandenburger Tor in Berlin am 19.06.2013:

„Wir müssen eine offene Debatte darüber haben, wie wir unsere **Macht einsetzen** und wann wir sie einschränken. Und **immer** daran denken, dass die **Regierung im Dienste des Einzelnen steht** und **nicht umgekehrt**.“

„... Amen, ich sage euch: Was ihr für einen dieser **Geringsten nicht getan** habt, das **habt ihr auch mir nicht getan**.“ (Vom Welgericht, Mt 25,45)

Zum Weltjugenttag in Brasilien sagte **Papst Franziskus** im Abschlussgottesdienst am 28.07.2013:

„**Evangelisieren** bedeutet, persönlich die Liebe Gottes zu bezeugen, **unsere Egoismen zu überwinden**, zu **dienen**, indem wir uns beugen, um **unsere Brüdern** die Füße zu waschen, **wie Jesus es getan hat**.“

Subsidiarität in der katholischen Soziallehre laut der Quelle „WIKIPEDIA“ (<http://de.wikipedia.org/wiki/Subsidiarität>)

Durch die **dekadente Praxis** entsteht oft der Eindruck, es sei umgekehrt.

„Bei der Anwendung des Subsidiaritätsprinzips sei nämlich **nicht gemeint**, erst einmal abzuwarten, was die kleineren Gemeinschaften unter Aufbringung aller Kräfte und dem Einsatz der letzten Reserven zu leisten imstande seien, **sondern es sei jene Art von Hilfe zu geben**, die den Menschen instandsetzt oder es ihm erleichtert, sich selbst zu helfen, oder die seine Selbsthilfe erfolgreicher macht: ...noch so wohlgemeinte Maßnahmen, die den Menschen an der Selbsthilfe hindern, ihn davon abhalten oder den Erfolg seiner Selbsthilfe beeinträchtigen oder sie ihm verweigern, sind in Wahrheit keine Hilfe, sondern das Gegenteil davon, **schädigen den Menschen**.“ (Oswald von Nell-Breuning: Ein katholisches Prinzip? In: H.-W. Brockmann (Hg.): Kirche und modernes Gesellschaft, Düsseldorf 1976, S. 83)

Sollten mehrere in der bzw. den Leitungsebenen **nicht aktiv korrigierend bei erkanntem Fehlverhalten eingreifen**, bedeutet dies nicht, dass dies hinsichtlich der Wahrnehmung ihrer Verantwortung korrekt ist, sondern lediglich, dass die **Dekadenz infolge eines absurden Konformitäts-Verhaltens sich ausgeweitet hat** - z.B. in Anlehnung an das „Milgram-Experiment“ (1961) und an das Massaker des „Reserve-Polizeibattalions 101“ am 13.07.1942. (siehe Philosoph Richard David Precht, „Die Kunst, kein Egoist zu sein“, 2010, © by Wilhelm Goldmann Verlag, S. 244 bis 265, ISBN 978-3-442-15631-3; Ez 33,7-9)

Die **Geschichte** ist voller **schlimmster Beispiele** (z.B.: jahrelanger sexueller Missbrauch von Kindern; Juden- und Christenverfolgung und anderer; Glaubwürdigkeitsverlust der Kirchen bis zu Austritten und Kirchenteilung; Geldmissbrauch in Milliardenhöhe bis hin zu globalen Finanz- und Wirtschaftskrisen; Massenvergewaltigungen und -morde bis hin zu Kriegen; Umweltzerstörung bis hin zu globalen Auswirkungen; Zunahme von Willkür und Rechtlosigkeit; Scheindemokratie, Freiheitsverlust, Resignation bis hin zu globaler Dekadenz; Glaubwürdigkeitsverlust von Religions- und Staatengemeinschaften, Einzelstaaten, Parteien und sonstigen Organisationen sowie von Einzelpersonen).

Papst Benedikt XVI. sagte in Freiburg (Deutschland) am 24.09.2011:

„Immer wieder in der Geschichte haben **aufmerksame Zeitgenossen** darauf hingewiesen: Der **Schaden der Kirche** kommt nicht von ihren Gegnern, sondern **von den lauen Christen**.“



Es ist ein Sakrileg, wenn ein Pfarrer oder gar ein Bischof in der Sünde verbleibt. (Sakrileg = Lästerung von Glaubensgrundsätzen)
 Bis zu welcher Dekadenz ist eine Person bzw. eine Wertegemeinschaft noch das, was sie vorgibt zu sein !?

Sinn der Verantwortung innerhalb von Institutionen

Bei Mobbing wird zur Erlangung eigener Interessen das Opfer unredlich zum Feind erklärt, um es dann angeblich legitim ausgrenzen zu dürfen. (so wurden in der Geschichte viele Kriege bewirkt)
 „Meine Kinder, wir wollen nicht mit Wort und Zunge lieben, sondern in Tat und Wahrheit.“ (1Joh 3,18) - „Toleranz wird zum Verbrechen, wenn sie dem Bösen gilt.“ (Thomas Mann)
 „Die beste Demokratie wird wertlos, wenn das gesamte politische System verrottet ist und nur noch aus egoistischen Cliquen besteht, aus Seilschaften, Privilegien und Willkür.“ (Philosoph Sokrates, 469 v. Chr.) „Das Böse unter dem Gewand des Guten ist eine teuflische Maske.“ (Anselm Grün's Buch der Antworten), © Verlag Herder, 2007, Anselm Grün, ISBN 978-3-451-29630-7)

Sinn der Verantwortung innerhalb von Institutionen

Sinn: Institutionen geben vor, sich an Werte und Regelungen im Interesse der Menschen zu halten, welche sie vertreten. Für sie gelten u. a. in Deutschland für alle das Grundgesetz (GG) sowie die eigene Satzung bzw. das eigene Regelwerk (darf Normen des GG nicht widersprechen). Zur Realisierung und/oder Koordinierung der regelkonformen Aufgaben werden verantwortliche Personen eingesetzt (mit Eignung in der Qualifikation und in der Persönlichkeit).

Erwartungen an die Mitglieder für den eigenen Verantwortungsbereich:
 Vertrauen, Befugnisse, oft Bezahlung, Loyaltät, Transparenz, Fairness

Erwartungen an andere Institutionen:
 Redlichkeit, Verantwortungs-übernahme und Konsequenzen für die Verantwortlichen bei Fehlern in deren Verantwortung

Es gilt: Jede Institution ist für andere Institutionen die andere Institution.

Daraus folgt: Für alle Institutionen gelten die o. g. Erwartungen an andere Institutionen.

Die oftmalsige Realität bei Fehlern bzw. Fehlentwicklungen im eigenen Verantwortungsbereich:
 Unredlichkeit, Intransparenz, unfaires Verhalten, Veruschung, Verantwortungs-Verweigerung und Ablehnung von Konsequenzen für die Verantwortlichen

Opfer stellen sich gar mit nicht belegbaren Behauptungen als Opfer dar

Täter sollen die von den Tätern verursachten Lasten tragen

„das Böse“ = Oft wird demagogisch (=Verfälschung der Zusammenhänge) darauf verwiesen, dass letztlich die Verantwortung beim einzelnen Mitglied bzw. beim einzelnen Bürger liegt, d.h. bei der untersten Ebene vom Subsidiaritätsprinzip. (z.B.: Verhalten beim Einkauf, beim Abschluss von Versicherungen, Sparanlagen, bei der Wahl; Verharmlosung durch „andere verhalten sich auch fehlerhaft“; oder gar absurd mit der Forderung, der Einzelne müsse Redlichkeit durch Mehrheiten bewirken – diese Forderung ist eine Selbstkündigung des Verantwortlichen)

Strategie der bewußten demagogischen Konfliktausweitung Strategie der bewußten Verunsicherung bzw. Verfälschung

Folgen des zuvor benannten verantwortungslosen Verhaltens der Verantwortlichen: (= infolge des „Bösen“)
 Vertrauensverlust, katastrophale Vorbildwirkung, Dekadenz, Mitglieder bzw. Bürger resignieren, Angst vor Willkür, Fehlverhalten wird zur scheinbaren Norm

Der Sinn der Verantwortungsübernahme wird zum Sonder-Rechts-Status und zum unredlichen Privileg entstellt.

Werte und Regelungen werden als Wort-Farce missbraucht, d. h. sie werden zunehmend bedeutungslos.

Lösung: Die konkrete Umsetzung des Subsidiaritätsprinzips wirkt der Dekadenz entgegen. Die erforderlichen Strukturen und die Umsetzung hat der Verantwortliche zu bewirken.

Frage: Ist es hinnehmbar, dass ein Verantwortlicher das Subsidiaritätsprinzip nicht umsetzen will !?

Reaktion: Der herrschende Verantwortliche reagiert z. B. genervt, abweisend, demagogisch - selten sich korrigierend. Der dienende Verantwortliche reagiert z. B. zuhörend, einfühlend und erforderlichenfalls sich korrigierend.

Diagramm: Ein Dreieck mit den Ebenen 1, 2, 3. Ebene 1: eigene Aufgaben, Ebene 2: eigenverantwortliche Aufgaben, Ebene 3: abgrenzbarer Bereich ohne Letztentscheidungen. Ein Pfeil zeigt von Ebene 3 zu Ebene 1. Ein Text daneben: „Beschreibt das helfende Begleiten von Aktivitäten in den unteren Ebenen.“ Ein Zitat: „Fragen in der Praxis: Wie kann ich meine Pflichten gegenüber den Verantwortlichen auf Ebene 1 und 2 (und darüber hinaus) erfüllen?“

Text rechts unten: Durch die dekadente Praxis entsteht oft der Eindruck, es sei umgekehrt.

Papst Benedikt XVI. sagte in Freiburg (Deutschland) am 24.09.2011:
 „Immer wieder in der Geschichte haben **aufmerksame Zeitgenossen** darauf hingewiesen:
 Der **Schaden** der Kirche kommt nicht von ihren Gegnern, sondern **von den lauen Christen.**“

